

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzelle ober
berem Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 107.

Samstag den 8. Mai

1886.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat, Webergasse 11, (Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 12445

Cataloge gratis.

Leihbibliothek, deutsch, französisch und englisch, von 12445

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung (Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Ablor“.

3606

Bilderrahmen, Spiegel, Gallerien,

sowie Neuvergoldungen alter Gegenstände
billigst bei

Hr. Reichard, Vergolder,
7029 7 Michelsberg 7.



Italienische Rothweine.

Ausgezeichneter Tischwein. Brindisi per Fl. o. Gl. 85 Pf.
Gioja per Fl. ohne Gl. 75 Pf. Fernando „ „ „ 95 „

Verkaufsstellen: A. Kleber, Karlstraße 32;

R. Kirschky, Schulgasse 5; F. Klitz, Taunusstraße 42.

p. Fl. ohne Gl. Echter Cognac
Bordeaux von Mk. 1.10 an, per Flasche ohne
span. Weine „ „ 1.50 „ Glas von „ „ Mk. 2.50 an.

Vorzügliche, alte Rhein- und Mosel-Weine
zu außerordentlich mäßigen Preisen.

Für Reinheit sämtlicher Weine wird garantirt. Proben
sind jederzeit in meinem Keller gratis erhältlich.

H. Zimmermann,
925 Weinhandlung, Moritzstraße 32.

Ich nehme mir die ergebene Freiheit, einem hochverehrten
Publikum meine

rationelle Fussbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß
nach der von Dr. G. H. Meyer, Professor der Anatomie
in Zürich, und Herrn A. Salquin — preisgekrönter Schrift-
steller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst
zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht,
welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung ge-
stattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung
auszusetzen. Auch wird der Jäger'sche Stoff verarbeitet.
Durch langjährige Erfahrung hoffe ich allen Ansprüchen zu
genügen. **W. Guckelsberger, 4 Metzgergasse 4. 701**

Antisetin (Mottenschutz)

hat sich als das sicherste, zweckmäßigste und dabei billigste
Mittel gegen Motten bewährt. Es ist die einzige Garantie
gegen Mottenschaden.

In Wiesbaden nur zu haben bei
6821 **E. Moebus, Taunusstraße 25.**

Instruction für die Fleisch-Beschauer
à 25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Garantirt reiner Bienenhonig

von Nassauischen Bienenzüchtern

in hochfeiner Qualität stets vorrätig bei

F. Urban & Cie.,

15a Langgasse 15a,

in dem Hause des Herrn Dr. Lade.

Bei Abnahme von 5 Pfd. Rabatt.

Ein Pöfchen ganz leichter feiner Cigarren mit
hochfeiner Sumatra-Decke und Schnitt-Savana-
Einlage gebe, so lange der Vorrath reicht, mit Mk. 6 per
100 Stück ab. Proben zu Diensten. 11191

**Herrmann Saemann, Kirch-
gasse 47.**

Confirmandenstiefel jeder Art, in größter
Auswahl, empfiehlt billigt
W. Ernst, Metzgergasse 15. 8167

Bekanntmachung.

Montag den 10. Mai d. J. Morgens 10 Uhr sollen die zu dem Nachlasse des Kaiserlich Russischen Collegien-Assessors **Ludwig von Lüdecke** aus St. Petersburg gehörigen Gegenstände, nämlich:

Mehrere fast noch neue Anzüge, Frühjahrs- und Winter-Paletots, 1 neuer Frack, Schuhwerk, Hemden und sonstige Bekleidungs-Gegenstände, 1 Opernglas, 2 Koffer etc. in dem Rathhause **Marktstraße 16** dahier, **Zimmer No. 1**, gegen Baarzahlung versteigert werden

Wiesbaden, den 7. Mai 1886. **J. A.:**
12483 **Raus, Bürgermeister-Secretär.**

Rhenser

Balneolog.
Frankfurt



Ausstellung
1881.

Vorzügliches Tafelwasser.

Diätetisches Getränk

Haupt-Depot für Wiesbaden bei **Heinrich Roos.**

Dörner's Dienstboten-Placirungsbureau.
Friedrichstraße 36. 12503

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, das Kleider machen kann, f. dauernde Beschäft. im Hause (erwünscht mit Kost u. Schlafstelle). N. Exp. 12518

Eine reinl. Frau f. Monatstelle. Näh. Römerberg 8, Hth. 12455

Eine von besserer Herrschaft gutempfohlene Frau sucht für Mittags 2 Stunden Beschäftigung. Näh. Exped. 12465

Zwei gutempfohlene Mädchen wünsch. Stellen, das eine als Hausmädchen und das andere als Kindermädchen, am liebsten bei einer Familie. Näheres Reugasse 13. 12454

Ein reinl., braves Mädchen, das einfach bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht Stelle, am liebsten als allein. Näh. Schwalbacherstr. 27, Hth., 1 St. 12474

Ein israel. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle d. Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 12498

Ein ruhiges, gefest. Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalte. Näh. Taunusstraße 13. 12494

Mehrere Erzieherinnen mit Sprachkenntnissen, perfect musikalisch und mit besten Attesten versehen, empfiehlt das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12502

Empfehle sogleich 1 gute bürgerliche Köchin und 1 Kellnerin mit guten Attesten d. **A. Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 12516

Eine gefest. Person mit guten Zeugnissen, welche in allen Zweigen der Haushaltung erfahren ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 12501

Kammerjungfern und gutempfohlene Herrschafts-Hausmädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 12508

Eine feinbürgerliche Köchin mit lang-jährigen Zeugnissen, ein besseres Zimmermädchen mit 5-jährigen Zeugnissen, sowie mehrere Jungfern und Bonnen empfiehlt das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12502

Ein treues, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort eine Stelle. Näheres Emserstraße 25, im Neubau. 12514

Ein älteres Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein, am liebsten bei Damen. Näh. Nicolastraße 5, 1 Stiege hoch. 12526

Stelle sucht ein braver 17-jähriger Hausbursche. Näh. bei Schug, Hochstraße 6, Parterre. 12509

Personen, die gesucht werden:

Eine geübte Kleidermacherin gesucht Reugasse 17, 2 St. 12505

Gesucht eine **Zuschneiderin**, welche in Damenwäsche durchaus erfahren Offerten unter **L. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12448

Lehrmädchen gesucht für das Buzgeschäst von **M. Isselbacher**, Marktstraße 6. 12521

Monatfrau gesucht **Abelhaidestraße 52, III.** 12500

Eine **Büffeldame** sucht Frau **Scholz**, Flachsmarkt 10. (N. 17449.) 138

Mainz. Ein anständiges, braves Mädchen gesucht **Mauritiusplatz 6** im Metzgerladen. 12491

Ein braves Mädchen, welches waschen und bügeln kann, wird zu Kindern gesucht **Dogheimerstraße 43.** 12472

Ein braves, einfaches Hausmädchen baldigst nach **Erbach** gesucht. Näheres im **Paulinenstift.** 12476

Mädchen können sofort gu'e Stellen erhalten durch Frau **Scholz**, Flachsmarkt (N. 17450.) 138

No. 10, **Mainz.** Starke gew. Mädch. v. 16—18 J. ges. **Frankenstr. 9, II.** 12456

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht **Taunusstraße 13.** 12493

Ein einfaches, starkes Mädchen, das zu Hause schlafen kann, auf gleich gesucht **kl. Webergasse 10, 2 Stiegen.** 12520

Gesucht: Eine tüchtige **Restaurations-Köchin** (Salair 40 Mk.), eine **Beiköchin** für **Hotel I. Ranges** (Salair 30 Mk.), mehrere feinbürgerliche Köchinnen, Kindermädchen, Mädchen, die kochen können, als allein, **Hotel-Zimmer- und -Küchenmädchen** durch 12508

Ritter's Bur., Taunusstraße 45 (Laden).

Gesucht: 2 **Hotellköchinnen**, 1 **Restaurationsköchin**, 1 **Beiköchin**, 2 **Hotelzimmermädchen**, 3 **Küchenmädchen** und mehrere Mädchen vom Lande durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12506

Gesucht 2 **Hotellköchinnen**, 1 kräftiges Hausmädchen und 4 Mädchen als allein d. **Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 12516

Gesucht eine gute **Herrschafsköchin** nach auswärts (40 Mk.), zwei tüchtige Hausmädchen 6 Mädchen als allein und ein Kindermädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 12506

Ein kräftiges, reinliches Mädchen für die Küche gesucht **Moritzstraße 15 Parterre rechts.** 12515

Ein fl. Mädchen gesucht obere **Hellmundstraße 58.** 12498

Gesucht ein solches gesucht oder zur Aushilfe ohne gute Zeugnisse unnötig sich anzumelden **Adolphsallee 21, II.** 12515

Gesucht ein starkes Landmädchen für eine kleine Familie durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 12498

Gesucht eine **Hotellköchin** für nach auswärts durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 12498

Ein fleißiges Mädchen wird für Küche und Hausarbeit gesucht **Esclader Webergasse 30. Eintritt 15. Mai.** 12520

Personal für **Hotels** und **Herrschafthäuser** placirt stets **Th. Linder's Placirungsbureau**, Faulbrunnstraße 10. 12511

Ein gutempfohlener, junger Mann, der eventuelle Sprachkenntnisse besitzt, wird als **Commissionär** in **Hotel I. Ranges** gesucht durch 12506

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.

Tüchtige Lägergehilfen werden gesucht **Reugasse 11.** 12488

Gewandte, junge Hotel-Saalkellner sucht **Ritter's Bur., Taunusstraße 45.** 12506

Gesucht ein **Junge** (über 14 Jahre) als **Laufbursche**. **Musikalienhandlung** der **Gebrüder Wolff**, Wilhelmstraße 30. 12476

Tüchtigen Hotel-Hausburschen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 12506

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Warnung!

Ich habe Veranlassung, hierdurch bekannt zu geben, daß ich fortan nur für solche Verbindlichkeiten hafte, welche ich persönlich eingehe.

Wiesbaden, den 7. Mai 1886.

Julius Kranz,
Hofschlosser und Zeugschmied.

12426

Store, gut erhalten, ca. 1,10 Meter breit, für ein Fenster passend, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L. Z. 7** an die Exped. erbeten.

Zu verkaufen eine Sammlung Conchylien aus den Molukken (Niederländisch-Indien), classificirt, 350 Sorten, 3000 Stück für 500 Mark. Näheres Expedition. 11546

Kleiderschränke, Kommoden, Betten, Tische, Stühle, Plüsch-Garnitur (Sopha und 6 Sessel), Spiegel, Verticow, Console mit Spiegel, Secretär, ovaler Tisch, Spiel Tisch, Küchen- v. Keller-Einrichtung sind zu jedem annehmbaren Preise abzugeben **Mainzerstraße 40.** Auch ist die Wohnung, vier Zimmer und Küche, auf 15. Mai zu vermieten. 12495

 **Einige gebrauchte Diensthüten-Betten** sind sehr billig abzugeben **Bäuerstraße 4.** 12504

Eine gebr. Nähmaschine (Wheeler & Wilson) unter Garantie zu verk. in Störkel's Gartenhaus b. d. Blindenanstalt. 12462

Ein in gutem Zustande sich befindender **Eiskasten** preiswürdig zu verkaufen, sowie 3 Jahren trockene **Coaksasche** billig abzugeben bei **W. Sturm, Platterstraße 1a** 12451

Krankenwagen, fast neu, billig zu verkaufen **Helenenstraße 23.** 12450

Gespül abzugeben **Neugasse 15.** 12510

Gespül ist abzugeben **Faulbrunnenstraße 6, 1. St.** 12430

15,000 Backsteine

sind unentgeltlich abzuholen an der Abbruchstelle Ecke der Hochstätte und des Michaelsbergs. 12512

Bierstadt. Ein dreifach donnerndes Hoch soll fahren in die Hasselallee dem lieben **Better Carl Ritter** zu seinem **67. Wiegenfeste.** 12471
K. St. P. W. Ph. St.

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Mittwoch Nachmittag durch die Cur-Anlagen und Langgasse ein **seidener Kinder-Regenschirm.** Gegen gute Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 12433

Ein großes **Rittel-Galssband** von der Dietenmühle nach der Adolphsallee verloren. Dem Wiederbringer gute Belohnung **Louisenstraße 25, Comptoir.** 12486

Ein brauner, langhaariger Jagdhund

entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Dohzheimerstraße 62, Farben-Fabrik.** 11958

Entlaufen ein **gelblicher Epitz,** auf den Namen „Molly“ hörend. Gegen Belohnung abzugeben in der „Villa Seemannsruh“ vor Sonnenberg. 12323

Ein junger, schwarzer **Dachshund** entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung **Adolphsallee 4.** 12444

Ein **Kanarienvogel** entflohen. Abzugeben gegen Belohnung **Webergasse 13.** 12461

Immobilien, Capitalien etc.

Villa zum Alleinbewohnen, hübsche Lage, mit großem Garten für **40,000 Mk.** zu verkaufen.

P. Fassbinder, Neugasse 22. 1237
Ein **Haus** mit 3 Wohnungen, Veranda und Balkon, an einer Allee gelegen, Vor- und Hintergarten, ist verzugs halber für **42,000 Mark** zu verkaufen.

J. Imand, Kirchgasse 8. 121
Ein junger Mann sucht ein **Geschäft** zu miethen oder zu kaufen. Näh. Exped. 12525

Fisch-Restaurant

(neben der Fischzucht-Anstalt erbaut)

zu verpachten

mit vollständigem Inventar.

12475 **Chr. Rossel,** Fischmeister.
150,000 Mk., auch getheilt, auf erste Hypothek zu $4\frac{1}{4}\%$ auszuleihen. Näh. Exped. 11153

45,000 Mk. gegen gute Hypothek auszuleihen d. **Aug. Kunz,** Schwalbacherstraße 12 u. Adelhaidstraße 24. 12513

25,000 Mk. auf Nachhypothek auszuleihen. Näh. Exp. 11154
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Pension

für eine junge, alleinstehende Dame in gebildeter Familie **Wiesbadens gesucht.** Bedingung: Eigenes Zimmer und Familienanschluß. Etwas Geselligkeit sehr angenehm, doch nicht Hauptbedingung. Offerten nebst Preisangabe sub **C. R. 120** an **Rudolf Mosse, Siegnitz.** (Brag 27/5) 328

Angebote:

Louisenstraße 28, 1. Stock, ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres **Bahnhofstraße 10** im Schuhladen. 12407

Adlerstraße 37 eine Part.-Wohnung auf gleich zu verm. 12438

Walraustraße 21 eine Mansarde zu vermieten. 12303

Möbl. Zimmer und Mansarde zu vermieten **Ellenbogengasse 13, 2 Treppen hoch.** 12369

Ein möblirtes Zimmer zu verm. **Geisbergstraße 20, P.** 12412

Ein kleines Zimmer mit Bett ist zu vermieten **kleine Burgstraße 5.** 12470

Ein schön möblirtes Zimmer ist auf sogleich zu vermieten **Grabenstraße 12, 2 Stiegen.** 12322

Ein großes Parterre-Zimmer, gut möblirt, an einen Herrn zu vermieten **Adolphstraße 8.** 10829

Ein hübsches Mansardzimmer nahe dem Kochbrunnenplatz an einen Herrn zu vergeben **Nerostraße 2.** 12418

Läden

Ecke der **Rhein- und Wilhelmstrasse** zu vermieten. Näh. **Mühlgasse 9 und Nicolassstraße 5.** 12413

Reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Wellrichstr. 39, Part. I. 12424

Reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis Webergasse 18. 12485

Im **Schützenhaus** unter den Eichen sind zwei große Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition d. Bl. 12449

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Ein Mädchen im Alter von 11 bis 13 Jahren, das hier eine höhere Töchterschule besucht, findet in einer hiesigen Familie bei einem Mädchen in gleichem Alter gute Pension. Gef. Offerten unter **H. Z.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10829

Bett-Ausstattungs-Geschäft.**6 grosse Burgstrasse 6.****Bettwaaren.
Bettfedern & Daunen.**

Wollene Schlafdecken.
Gesteppte Decken.
Eiserne Bettstellen.

**Complete
Betten für Kinder.**

Gardinen, Rouleaux-Stoffe.
Möbel-Stoffe. — Teppiche.
Weisswaaren.

Patent-Sopha-Stuhl.

Elegant, bequem, dauerhaft.



Leicht verstellbar.
Für Kranke besonders
empfehlenswerth.

9852

Emil Straus, grosse Burgstrasse 6.

Grosse
Gemälde-Ausstellung

in der

„Kaiser-Halle“.**Entrée 30 Pfg.****zum wohlthätigen Zwecke des „Rothen Kreuzes“.**

Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Der Unternehmer:

Friedr. Schafraneck aus Hannover.

12305

Grösste Auswahl
aller Nouveautés in Kinder-
kleidchen,
Mäntelchen,
Hütchen,
Schürzchen etc.

empfehlst zu billigen Preisen

Theodor Werner,
30 Webergasse 30.

P. S. Gleichzeitig erlaube ich mir auf eine
Parthie zurückgesetzte Kinder-Kleidchen auf-
merksam zu machen, welche zur Hälfte des
Einkaufspreises verkauft werden. 12523

Kinderwagen

zu den billigsten Preisen empfiehlt

Carl Döring, Goldgasse 16.

Ein Kinderbettchen für 3 Mk. zu verl. Jahrsfr. 12, L. 12460

Photographie. Der Zeit entsprechend, habe nunmehr
folgende Preise notirt: in Visitenkarten-
format Stehbilder per Dzd. 5 Mk., Knie- und Brustbilder 7 Mk.,
größere Bilder den Preisen entsprechend, und leiste für beste
Arbeit und feinste Ausführung Garantie. **Georg Schipper**
am Kochbrunnen, Eingang Saalgasse 36. 9379

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.
Lager aller Arten solider Polster- und Kasten-Möbel,
Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrich-
tungen. Bestellungen in jeder Stuhl- und Holzart werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Korbwaaren.

Empfehle dem geehrten Publikum mein großes Lager in
Reiseförben, Tefeln, Blumentischen, Strand-
stühlen, Handförmern mit Ledergriffen, Taschen,
Kugelschalen u. s. w. zu den billigsten Preisen.

F. Schwarz, Korbwaaren-Fabrikant,
12881 Mühlgasse 1, Ecke der gr. Burgstrasse.

Schrauben-Einmach-Büchsen,

Empfehle
meine
sowie zur Herrichtung von gebrauchten Büchsen, nebst Zu-
löthen von Conserven bei reeller Bedienung. Badewannen
zum Verkauf, sowie zum Vermietzen. 12481

Hochachtungsvoll
Heinrich Brodt, Spenglermeister, Wiesbaden.

2 Webergasse,

J. Bacharach, „Hôtel Zais“.**Jaquets, Umhänge, Promenaden-Mäntel,**
Regenmäntel und Kindermäntel

werden zu

aussergewöhnlich billigen Preisen
ausverkauft.

12408

**Turn-Verein.**

Heute Samstag den 8. Mai Abends
9 Uhr findet im Vereinslokal (Stadt Frank-
furt, kleiner Saal) eine Generalversamm-
lung statt.

Tagesordnung: Wichtige Vereins-Angelegenheiten.
Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht.

14

Der Vorstand.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 9 Uhr: Ballotage.

181

Wollene Culten.

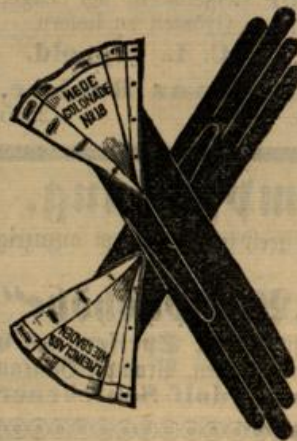
Piqué- und Waffel-Bettdecken,
Steppdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen. 78

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Federleinen, Daunen-Kooper, Matratzendrille,
Rosshaare, Rouleauxstoffe.

Plumeauxstoffe.

Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

**Nur am
Samstag**

verkaufe die bei der Fabri-
kation ausfortirten und fehler-
haften Handschuhe,
2-knöpfige für Damen
à Mk. 1.35,
1-knöpfige für Herren
à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
Mitte der neuen Colonnade.

Eine Parthie dänische
Handschuhe (4-knöpfig)
à Mk. 1.50. 4615

I^a Fensterleder, Parthiewaare, extra groß,
50 Pf. und 1 Mk.,**I^a Putztücher,** 90 x 60 Ctm. groß, gefärbt,
Std. 30 Pf., Dkd. Mk. 3.40,**Bürsteimer und Zinkwannen,**

groß, Mk. 1.10 und Mk. 1.25, Ausklopper, Abstäuber,
sowie alle Bürsten und Besen billigt bei

Kirchgasse **Caspar Führer,** Marktstraße
No. 2, No. 29,

Bazar für Galanterie- und Spielwaaren, sowie
Haushaltungs-Gegenstände. 8545

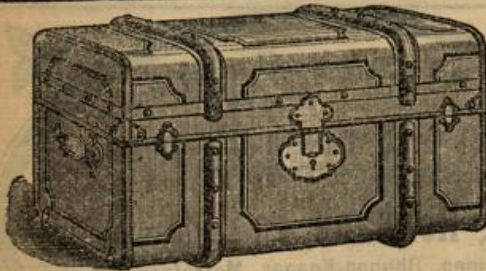
Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige,
aber möglichst kräftige Nahrung zu sich
nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme,
Wagenleidende u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn
Geh. Ober-Medicinalrath Prof. v. Langenbeck und dem
„Ärztlichen Verein“ dahier. 18895

Albert Brunn, Morisstraße 13, Parterre.

Damen- und Kinder-Costüme werden nach
neuester Mode schnell und billig angefertigt. Näh.
Walramstraße 1, 3 Etiegen hoch. 12457

Strümpfe

von 10 Pfg. bis 3 Mark empfiehlt 236
Lang- Simon Meyer, Lang-
gasse 17. gasse 17.



Rohr-
platten-
Koffer.

Da von verschiedenen Seiten durch Imitation versucht wird, das Publikum zu täuschen, so erkläre ich hiermit, dass ich für Wiesbaden nur

Herrn **Franz Becker**, Sattler,
kleine Burgstrasse 8,

meine patentirten Rohrplatten zur Fertigstellung übertragen habe und ist nur derselbe in der Lage, diese Koffer in allen eingeführten Grössen zu liefern.

C. L. Lippold.

Vorräthig in 10 Grössen bei **Franz Becker**,
Sattler, kleine Burgstrasse 8. 12515

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir, dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen die

Restaurations „Adolphshöhe“

übernommen habe und werde für gute Speisen und Getränke, sowie Kaffee stets Sorge tragen. Prompte Bedienung.
11356 Hochachtungsvoll **Adolf Schiebener.**

Den anerkannt vorzüglichsten und preis-
würdigsten

gebrannten Kaffee,

stets frisch und naturell geröstet, empfiehlt in den
Preislagern von Mk. 1.— an mit 10 Pf. pro Pfund
aufwärts steigend bis zu Mk. 2.—

A. H. Linnenkohl,

Kaffeehandlung & Brennerei (Maschinenbetrieb),
15 Ellenbogengasse 15. 21743

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pf.
empfiehlt **H. Mondel**, Mehlgasse 35. 12466

Orangen,

frische Sendung, groß, süß und saftig, 12473
per Stück 8 und 9 Pfg., per Duzend 85 Pfg. und Mk. 1.—.

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27.



Gasthaus

„Zur Neuen Post“,

Bahnhofstraße 11.

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Morgens: Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Brat-
wurst mit Sauerkraut. 12466

Gasthaus „Zum Kronprinz“,

Schulgasse 4.

Heute Abend: **Metzelsuppe**, Morgens: Quells-
fleisch, wozu ergebenst einladet

J. Koppenhöfer. 12478

Apfelwein und Birnwein,

selbstgekeltert, per Schoppen 14 Pfg. bei
12507 **W. Müller**, Bleichstraße 8 im Laden.

Neue Malta-Kartoffeln,

frische Sendung,
sehr mehlig, 12431
per Pfd. 20 Pf. **P. Freihen**, Rheinstraße 55,
eingetroffen bei Ecke der Karlstraße.

Frau Fischbach,

Weißengütherin, **Webergasse**
No. 44, 3 St. h., empfiehlt
sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in
Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Schwalbacherstraße 55 ist eine Grube guter **Dung** billig
zu verkaufen. 12425

Feine **Parzer**, edle **Concurrenz-Sänger** sind zu ver-
kaufen bei **J. Enkirch**, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 8. Mai. 106. Vorstellung. (144. Vorst. im Abonnement.)

Zum Erstenmale:

Tilli.

Aufspiel in 4 Akten von Francis Stahl.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Rebus, Banquier	Herr Grobender.
Thella, seine Frau	Frl. Widmann.
Alfred,	Herr Neumann.
Tilli, ihre Kinder	Frl. Bissli.
Oscar,	Paula Bethge.
Ella, ihre Nichte	Frl. v. Kola.
Baron Strank	Herr Reubke.
Dr. phil. Ernst Müller	Herr Bed.
Corinna	Frl. Buge.
Karl,	Herr Holland.
Friederike, bei Rebus	Frl. Trabol.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Berlin.

Die Liebe auf dem Lande.

Tanz-Divertissement in 1 Aufzuge, arrangirt von A. Balbo.

Personen:

Martha	Frl. Heill I.
Ihre Tochter	Frl. Funt.
Peter, ihr bestimmter Bräutigam	Frl. Harrich.
Heinrich	B. v. Kornaschi.

Vorkommende Tänze:

- 1) **Pas de deux**, getanzt von B. v. Kornaschi und Frl. Funt.
- 2) **Olympia-Polka**, ausgeführt von Frl. Funt und Frl. Harrich.
- 3) **Finale**, getanzt von B. v. Kornaschi, Frl. Funt und dem Ballet-Perfonale.

Anfang 6¹/₂, Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Sonntag, 9. Mai: **Die Waisäre.** (Erhöhte Preise. — Anfang 6 Uhr.)

Marktberichte.

Mainz, 6. Mai. (Fruchtmarkt.) Allgemeine Lust- und Geschäftslosigkeit ist der derzeitige Charakter des Getreidehandels. Dementsprechend bewegen sich auf heutigem Wochenmarkt bei milder Tendenz die Umsätze innerhalb enger Grenzen. Die Preislage ist im Ganzen unverändert. Wir notiren: 100 Kilo hiesiger Weizen 17 Mk. 70 Pf. bis 18 Mk. 20 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 14 Mk. 50 Pf. bis 15 Mk., 100 Kilo hiesige Gerste 14 Mk. bis 15 Mk., russisches Korn 14 Mk. bis 14 Mk. 50 Pf., russischer Weizen 18 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk., norddeutscher Weizen 17 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk. 75 Pf.

Tages-Kalender.

Samstag den 8. Mai.

Sänger-Chor des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“. Abends 8 Uhr: Concert und Ball im „Hotel Victoria“.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung in der „Stadt Frankfurt“.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.
Schwäbischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal.
Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe.
Musikalisches Club. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Ballotage.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

* (Ihre Königl. Hoheit die Frau Landgräfin von Hessen) traf gestern Vormittag 10 Uhr 4 Min. von Frankfurt a. M. kommend, hier auf dem Taunus-Bahnhof ein. Derselbst von Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Louise von Preußen empfangen, reisten Ihre Königl. Hoheiten gemeinschaftlich um 10 Uhr 56 Min. vom Rhein-Bahnhof nach Wiesbaden und von dort auf den Niederwald. Die Rückkehr sollte noch gestern Abend erfolgen.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 7. Mai.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Rind. Beamtet der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Der hier wohnende, wegen Wechselfälschung mit 6 Monaten Gefängnis vorbestrafte Destillateur Christian H. von Naurob hatte sich wegen Gebrauches einer falschen Urkunde, Betruges und Betrugsversuchs zu verantworten. Nach der Anklage ist der Sachverhalt folgender: Der hiesige Kaufmann August Schmitt stand mit dem Destillateur und Agenten Christian H. in geschäftlicher Beziehung und hatte mit diesem schon mehrfach über die Verhältnisse gesprochen, die eintreten würden, wenn er sich demnächst verheirathe, er stellte die Vermögensverhältnisse seiner Verlobten, der Wittve Hartmann von Mainz, als besonders günstig hin und behauptete, es seien die Mittel zur Erhaltung eines Pensionats vorhanden und es werde sich alsdann auch ein lucrativer Geschäftsverkehr zwischen Herrn Schmitt einerseits und ihm und seiner Frau andererseits entwickeln. Nachdem diese Äußerungen vorausgegangen waren, erschien H. eines Tages — es ist zweifelhaft, ob es Anfangs Juni oder Juli war — bei Herrn Aug. Schmitt und bat denselben um ein Darlehen von 10 Mk., indem er ausdrücklich sagte, er wolle das Geld für die Wittve Hartmann haben; dieselbe, fuhr er fort, habe ihr Haus in der Taunusstraße voll Fremden, befinde sich aber augenblicklich in Geldverlegenheit. Sie habe zwar Geld auf der Darmstädter Bank deponirt, könne es aber erst am nächsten Tage von dort beziehen. Im Glauben an die Richtigkeit dieser Angaben gewährte Herr Schmitt, weil er augenblicklich kein kleines Geld hatte, der Wittve Hartmann ein Darlehen von 20 Mk. Darauf hat H. versprochen und ist verabredet worden, es solle am nächsten Tage das Darlehen zurückgezahlt werden. Nunmehr gab H. zur größeren Sicherheit des Gläubigers dem Schm. einen Sola-Wechsel, und zwar einen falschen, welcher auf 250 Mk. und den Buchbinder Louis Schögel in Langenschwalbach als Schuldner lautete und am 1. August 1885 fällig war. Das Darlehen von 20 Mk. ist jedoch anderen Tages nicht zurückgezahlt worden. In den nächsten Tagen aber erschien H. wieder bei Schm. und ging ihn um ein weiteres Darlehen von 30 Mk., wiederum für die Wittve Hartmann, an, indem er sagte, das Darlehen könne noch nicht zurückgezahlt werden, da der Sohn der Frau H. das Geld in Darmstadt ohne Vollmacht nicht empfangen habe. Doch Schm. gab ihm ein weiteres Darlehen nicht. Bei dieser Gelegenheit gab Schm. dem H. auf dessen Verlangen den gefälschten Wechsel zurück, da dieser sagte, der Mann zahle doch nicht, und erhielt dafür einen anderen Wechsel, auf 56 Mk. und einen gewissen Höfel in Friedrich lautend. Als Schm. nun das Darlehen von 20 Mk. trotz wiederholter Mahnung nicht zurückzahlen konnte, wandte er sich mit seiner Forderung an Frau Hartmann. Diese verweigerte jedoch die Zahlung, da sie kein Darlehen erhalten und auch dem H. keinen Auftrag gegeben habe. Der Gerichtshof nun sprach den Angeklagten von der wider ihn erhobenen Anklage in allen Fällen frei und legte die Kosten der Staatskasse zur Last. In den Urtheilsgründen wird ausgeführt: Der Gerichtshof hat nicht für genugsam erwiesen angenommen, daß der Wechsel, welcher am dem Tage, als das Darlehen von 20 Mk. gegeben, dem Schm. eingehändigt worden ist, identisch ist mit dem, der den Gegenstand der Verhandlung bildet. Es spricht allerdings eine gewisse Wahrscheinlichkeit dafür, daß Identität vorliegt, aber der Beweis erschien

dem Berichte nicht genügend. Auch bezüglich des Betruges und Betrugsversuchs konnte wegen der nicht völlig bestimmten Angaben der übrigens glaubwürdigen Aussage des Schm. genügender Beweis für die Schuld des Angeklagten nicht angenommen werden; daher ist derselbe mangelnden Beweises halber freizusprechen. — Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde sodann gegen die ledige Ida S. dahier verhandelt, welche sich der verleumdenden Beleidigung des Criminal-Commissarius Herrn Christiani schuldig gemacht zu haben angeklagt war. Die Verhandlung endete mit der Verurtheilung der Angeklagten zu einer Gefängnißstrafe von sechs Wochen, auf welche Strafe jedoch drei Wochen Untersuchungshaft in Anrechnung gebracht wurden. — Drei Brüder Adam, Philipp und Georg J. von Zeilsheim, von denen die beiden Ersten wegen Jagdbergens schon vorbestraft sind, sollen im Januar d. J. zur Nachtzeit in der Gemarkung Zeilsheim an Orten, wo sie zu jagen nicht berechtigt waren, die Jagd ausgeübt haben und zwar gewerbsmäßig. Im Januar l. J., es war sehr kalt und im Felde lag hoher Schnee, kamen die Hagen, da sie Nahrungsmangel hatten, bis dicht an den Ort Zeilsheim. Da wurde nun von den Jagdpächtern Weil die Beobachtung gemacht, daß von dem J. Hagen Besigheim aus auf das Bild geschossen wurde. In Folge dessen haben die Gebrüder Weil, welche die Jagd gepachtet hatten, mehrere Nächte lang aufgepaßt; sie lösten sich gegenseitig ab und beobachteten in den mond hellen Nächten, daß Adam J. mit seinen Brüdern oder auch einzeln in ihre Scheune gingen und durch ein Loch in derselben auf die Hagen schossen und dieselben theilweise erlegten, theilweise anschoffen. Eines Nachts nun, als die Hagen ganz dicht an den Ort herankamen und einer von ihnen angeschossen war, lief der jüngste der Brüder, Georg, hinzu und ergriff den Hagen, den er in die Behausung brachte. Trotz Leugnens wurden die Angeklagten überführt, und Adam J. auf Grund des §. 74 des Strafgesetzbuchs zu 3 Monaten, Philipp J. zu 6 Wochen, Georg J. zu 2 Wochen Gefängniß, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt.

* (Städtisches Krankenhaus.) Ende des Jahres 1884 war ein Bestand von 122 Kranken geblieben, während des Jahres 1885 gingen zu 1826 Personen, sodaß sich die Gesamtzahl der Verpflegten auf 1948 stellte (gegen 1579 im Jahre 1884), davon waren 1291 männliche Personen und 657 weibliche. Entlassen wurden als geheilt 1440, als gebessert 207, nicht gebessert 75, gestorben sind 115 Personen. Am 31. December 1885 blieb ein Bestand von 111. Auf die Verpflegungs-Classen vertheilten sich die Kranken folgendermaßen: a. 1. Verpflegungsclassen mit 61 Personen und 1516 Tagen; b. allgemeine Verpflegungsclassen mit 1887 Personen und 49,680 Tagen, zusammen 1948 Personen mit 50,596 Tagen. Von den 50,596 Verpflegungstagen entfielen auf die 1291 Männer 30,192 Tage (auf jeden also 23,3), auf die 657 Weiber 20,404 Tage (auf jede also 31,0). Im Durchschnitt wurden 138,6 Personen pro Tag verpflegt und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer eines Kranken belief sich auf 25,9 Tage. Während des Verwaltungsjahres 1884/85 waren 1682 Kranke durch 45,171 Tage in Verpflegung und es bezifferten sich die eigentlichen Krankenhaus-Ausgaben auf 104,037 Mk., so daß die Verpflegung eines Kranken im Durchschnitt 2 Mk. 30 Pf. pro Tag kostete. Diese tägliche Durchschnitts-Ausgabe wurde gedeckt durch die eigenen Einnahmen des Krankenhauses mit 2 Mk. 6 Pf. pro Tag = 89,6 pSt. und durch den Zuschuß aus den Badhaus-Einnahmen mit 24 Pf. pro Tag = 10,4 pSt.

* (Städtische Armenpflege.) Für das Jahr 1885/86 waren zu diesem Zweck im Gemeindebudget 178,663 Mk. vorgesehen worden; dieser Betrag zeigte sich indessen als unzureichend, denn es war eine Summe von 195,502 Mk. erforderlich, wovon die Stadt 148,293 Mk. aufzubringen hat. Unterstützung wurden insgesammt 1505 Personen, davon 514 dauernd.

* (Schulnachricht.) Herr Clementarlehrer Ruppin am Real-Broghmnasium zu Limburg a./L. hat in der an den Tagen vom 2. bis 9. März c. zu Berlin abgehaltenen Turnlehrer-Prüfung das Zeugniß der Befähigung zur Leitung der Turnübungen an öffentlichen Unterrichtsanstalten erlangt.

* (Am Samstisch) eines hiesigen bekannten Bierlocals wurde kürzlich lebhaft die Frage erörtert, ob die Post die Versendung von Briefen übernimmt, welche ihr von außerhalb behufs Stempelung und Weiterbeförderung nach dritten Orten unter Umschlag zugesandt werden. Während man einerseits die Zulässigkeit behauptete, wurde von anderer Seite dieselbe bestritten und die Einziehung amtlicher Aufklärungen in Aussicht gestellt. Dieselben liegen nun vor und bürten auch für weitere Kreise Interesse haben, weshalb wir sie hier mittheilen. Die von der Post gegebene Auskunft lautet also: „Die Versendung zusammengepackter (auch einzeln in einen Umschlag gelegte) Briefe an außerhalb belegene Postanstalten behufs Stempelung und Weiterbeförderung nach dritten Orten ist nach einer Verfügung des Kaiserl. General-Postamts vom 17. Februar 1880 unzulässig. Die Postanstalten sind angewiesen, Briefe, welche ihnen unter Umschlag zur Weiterbeförderung nach dritten Orten zugehen, an den Absender zurückzusenden.“

* (Besitzwechsel.) Herr Kohlenhändler Louis Schön hat von den Erben des verstorbenen Herrn Remmers Kimmel einen Acker im Distrikt „Lieberhoben“ behufs Anlage eines Gartens und Lagerplatzes gekauft.

* (Kleine Notizen.) Am Donnerstag Abend nach 10 Uhr riß sich von einem mit zwei Pferden bespannten Fuhrwerk auf der Viebricher Straße eines der Thiere los, rannte bis in die Adolphsallee und wurde dort zum Halten gebracht. Das Pferd hat mehrere Beschädigungen davongetragen. — In der vorvergangenen Nacht ist das Gage'sche Kaffeehäuschen hinter der alten Colonnade erbrochen und aus demselben die vorräthige Chocolade, Weißzeug u. gestohlen worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Freunde der bildenden Kunst) werden es dankend anerkennen, wenn sie hiermit nochmals auf die Gemälde-Ausstellung

des Herrn Fr. Schafranc aus Hannover aufmerksam gemacht werden, die in der „Kaiser-Halle“ eröffnet worden ist. Wie bekannt, hat Herr Fr. Schafranc in dankenswerther Weise ein geringes Entree dem „Verein vom rothen Kreuz“ überwiesen. Man begegnet in der Ausstellung fast durchweg Werken von Künstlern ersten Ranges; es ist daher Gelegenheit geboten, werthvolle Gemälde zu nicht hohen Preisen zu erwerben.

(Berichtigung.) Zu dem gestrigen Artikel „Der Sängerkhor des hiesigen Lehrer-Vereins“ ist berichtigend zu bemerken, daß die Pianistin Fräulein Auguste Bohrmann am Freudenbergschen Conservatorium unter der früheren Leitung Unterricht ertheilt hat, zur Zeit aber an diesem Institute nicht mitwirkt.

(Stadttheater zu Mainz.) „Die Meininger“ geben heute den „Kaufmann von Venedig“ zum letzten Male. Morgen geht Heinrich von Kleists „Das Käthchen von Heilbronn“ zum ersten Male in Scene. Für den größten Theil des Publicums wird das Kleistsche Schauspiel wie eine Novität wirken, denn „die Meininger“ geben das Original und nicht die sonst beim Theater übliche Bearbeitung. Das gesamte Personal des Hoftheaters, sowie eine große Anzahl Statisten wirken mit. Die Ausstattung ist eine wahrhaft fürstliche und die vielen Volks- und Ensemble-Szenen geben den „Meininger“ vollauf Gelegenheit, ihre gerühmte Kunst nach dieser Seite hin zu zeigen. Von ganz besonderem Effect ist der Einsturz des Schlosses Turnet; die hierzu nöthige Dampfmaschine hat die Stadt Mainz freundlichst zur Verfügung gestellt. „Das Käthchen von Heilbronn“ wird dreimal (Sonntag, Montag und Dienstag) zur Aufführung gelangen; eine spätere Wiederholung findet nicht statt.

Aus dem Reiche.

(Der Erbgroßherzog) hat heute zum ersten Male seit der schweren Erkrankung das Bett verlassen und sich einige Zeit auf der Chaiselongue aufgehalten. So wird aus Karlsruhe, 5. Mai, gemeldet.

(Zur Kriß der bayerischen Cabinetskasse) schreibt das „Berl. Tagebl.“: Die neuesten Nachrichten, die aus München über die Höhe der Zahlungsverbindlichkeiten der Königl. Cabinetskasse kommen, lassen die Lage in einem viel weniger bedrohlichen Lichte erscheinen, als bisher angenommen wurde. Es ist zunächst zu constatiren, daß die Schulden 13 1/2 Millionen nicht übersteigen. Da nun hiervon 7 1/2 Millionen auf das vor zwei Jahren aufgenommene Anlehen kommen, das nach einem festen Plane verzinst und getilgt wird, so kommen als drängende Schulden eigentlich nur 6 Millionen in Betracht und diese Piffer dürfte sich noch verringern, wenn eine gründliche und energische Revision der Forderungen und Rechnungen von sachverständiger Seite vorgenommen würde. Die allmähliche Erfüllung dieser Verbindlichkeiten durch die Cabinetskasse selbst und ohne Zuziehung des Landtags scheint doch nicht außer dem Bereiche der Möglichkeit zu liegen. Eine Kronrente von 4 1/2 Millionen jährlich vermag, wie die „N. Nachr.“ meinen, sehr wohl im Laufe der Jahre eine Schuldenlast von 5 1/2 oder 6 Millionen zu tilgen, wenn — das ist allerdings die unerläßliche Voraussetzung — ein einmal aufgestellter Tilgungsplan mit eifriger Consequenz innegehalten und von jeder weiteren kostspieligen Mehrausgabe, die über das stiftet Nothwendige hinausgeht, abgesehen wird. Dieser Weg wird wohl oder übel beschritten werden müssen, nachdem eine Regelung mit Hilfe des Landtags sich als aussichtslos erwiesen hat.

(Preussischer Landtag.) Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 6. Mai. Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Antrages Bachem und Genossen, betreffend die Herabsetzung des städtischen Wahlcensus auf 6 Mark. — Abg. Janssen, welcher die Beratung des Antrages durch die Gemeinde-Commission beantragt, und Abg. Bachem befürworten den Antrag im Interesse der Wählerschaft der rheinischen Communen, während Abg. Senffardt (Magdeburg) und Abg. v. Dergen (Jüterbogk) eine Aenderung nur im Rahmen einer Revision der ganzen Gemeinde-Ordnung für zulässig erachten und zur Zeit dies Bedürfnis bestreiten. — Abg. Zelle macht darauf aufmerksam, der Antrag bezwecke eigentlich, die Möglichkeit zu beseitigen, daß ein an sich schon ungerechter Wahlcensus von der Communalvertretung noch willkürlich heraufgesetzt werden könne. Nach weiteren unerheblichen Bemerkungen verschiedener Abgeordneter wird die commissarische Berathung mit 138 gegen 137 Stimmen abgelehnt. Der Antrag selbst wird mit 147 gegen 132 Stimmen verworfen. — Es folgt die Berathung von Petitionen. Bezüglich der Petition wegen Freigabe des Apotheker-Gewerbes beschließt das Haus, die Regierung zu ersuchen, auf baldige reichsgesetzliche Regelung der Apothekenfrage hinzuwirken und bis dahin nur noch persönliche unveräußerliche Concessionen zu ertheilen. — Eine Reihe von Petitionen pensionirter Beamter wegen Pensions-Erhöhung wird unter Ablehnung des Antrages des Abg. Wegner, welcher dieselben der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen wissen wollte, ohne jeden weiteren Antrag beseitigt. — Zu einer Anzahl Petitionen von Gemeindegemeinden wegen Verbesserung ihrer Lage beantragt die Commission Ueberweisung an die Regierung als Material für die einschlägige Gesetzgebung, und das Haus beschließt demgemäß. — Eine weitere Anzahl von Petitionen wird nach den Anträgen der Commission erledigt. — Nächste Sitzung Freitag um 11 Uhr; Tagesordnung: Kirchenpolitische Vorlage.

(Der Stöcker-Prozess.) In welchem es sich um die Beleidigungs-Klage des Hofpredigers Stöcker gegen den Redacteur der „Münchener Zeitung“, B. Leonardy, der einen Artikel über Stöcker gebracht hatte, in welchem diesem Vornachlässigung der Kinderspflichten vorgeworfen war, handelte, wurde durch einen Vergleich erledigt, welcher darin besteht, daß der angeklagte Redacteur eine richtungstellende Erklärung erlassen soll.

Druck und Verlag der A. Schellenbergschen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Vermischtes.

(Die Verheerungen durch das Frostwetter) in den beiden Nächten vom 2./3. und 3./4. d. Mts. sind leider sehr schlimmer Art, schreibt man aus Mainz. Am härtesten getroffen sind die Reben in den niederen Lagen und Weingärten, während auf den luftigen Höhen die Kälte nichts gethan hat. In übereinstimmender Weise lauten hiernach die Berichte von Laubenheim, Nadenheim, Nierstein, Borsweiler, Rostheim, Brexheim, Hochheim u. s. w. Auch die Obstbäume sind vielfach geschädigt, so namentlich die Aprikosen und Pfirsichbäume von Nombach und die Nussbäume in der ganzen Umgebung. Das Frühlingsgemüse ist stellenweise erfroren und ganze Kleefeldern sind zu Grunde gegangen. In den Gemarkungen Sponheim, Grolsheim, Dietersheim, Sprendlingen, Gausheim, ferner wenn auch nicht in so bedeutendem Maße, in Dromersheim und den exponirten Lagen von Büdesheim sollen große Complexe total vernichtet sein.

(Die jetzige Frauenmode), welche sich durch die Knappheit der oberen Formen auszeichnet, ist ja gewissermaßen herzerfreulich anzuschauen, aber sie bekommt nicht allen Damen wohl, wie sich dieser Tage im Ordinationszimmer eines bekannten Arztes zeigte. Es erschienen dort zwei Damen, von denen die eine über arge Schmerzen im Arme, die andere über Gicht im Fuße klagte. Um den Arm der ersten Frau untersuchen zu können, mußte der Arzt den Aermel entfernen. Das war aber eine schwere Arbeit und es bedurfte der ganzen Kraft des Arztes, um den engen Aermel von dem bereits angeschwollenen Arme herunterzuziehen. Die Frau litt einfach an den Folgen der Mode, außergewöhnlich enge Aermel zu tragen — an einer Venenentzündung. Derselbe Arzt constatirte, daß er vor wenigen Tagen zu einer Frau gerufen wurde, deren Arm ebenfalls wegen der engen Aermel angeschwollen war und blaue Flecken zeigte, nachdem der Aermel vom Arme losgetrennt worden war. Nun untersuchte der Arzt den Fuß der zweiten Frau, welche ihn wegen ihres Fußleidens konsultirte. Der Arzt merkte sofort, um was es sich handle. Die vermurthete Gicht steckte — im hohen Stöckel der überdies allzu engen und kleinen Stiefelchen; in Folge des Druckes war der Fuß angeschwollen und verursachte der Frau heftige Schmerzen. Est modus in rebus, sagt der Lateiner, was so viel heißen soll, als daß auch die hübscheste Mode nicht über ein gewisses Maß und Ziel hinausgehen soll.

(Die Arbeiter-Krawalle in Chicago) nehmen einen immer bedrohlicheren Charakter an. Es wird von dort berichtet, daß die Polizei in den Bureau der „Arbeiter-Zeitung“ und an anderen von den Anarchisten besuchten Orten gegen 40 Dynamitbomben auffand. Die unter die Polizei geschleuderten Dynamitbomben soll der Führer der Anarchisten, Michael Schwab, geworfen haben. Am Mittwoch Nachmittag wurde die Polizei abermals von einer größeren Menge angegriffen. Die Polizei schoß mit Revolvern und trieb die Meuterer dadurch auseinander. Es geht das Gerücht von der Existenz eines Complots zur Aufstachelung der Holz-Lagerplätze.

(Brautkranz für den Kaiser von China.) Um den jugendlichen Herrscher des Reiches der Mitte in den Besitz einer ihm genehmen Ehehälfte zu setzen, ist der Befehl ergangen, daß sämtliche Mandchü-Beamte der höheren Rangstufen ihre Töchter, sofern sie nicht älter sind als der Kaiser, am Hofe in Peking vorstellen. Seit Jahresfrist sind nun bereits aus dem Innern des Reiches Väter mit ihren Töchtern auf dem Wege nach der Kaiserstadt. Sehr günstige Aussichten bieten sich, wie es heißt, der Tochter eines gewissen Tso Tai aus der Provinz Tscheking, welche eine hervorragende Schönheit und von ausgezeichnete Erziehung sein soll.

(Schiffs-Nachricht.) Dampfer „Westerland“ von Antwerpen am 6. Mai in New-York angekommen.

(Uebersichtlicher Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 10. bis 16. Mai.) (Mittheilung von Braß & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 10.: „Strasbourg“, Bremen-La Plata; „Saltarati“, Hamburg-Baharais-Arica-Mollendo-Gallao; „Governor“, Liverpool-Calcutta. Dienstag den 11.: „City of Chester“, Liverpool-New-York; „Catalonia“, Liverpool-Boston. Mittwoch den 12.: „Liverpool-New-York“, Leipzig, Bremen-Baltimore; „Indiana“, „Giber“, Bremen-New-York; „Helsing“, Hamburg-New-York; „City of Rome“, Liverpool-Philadelphia; „Ranora“, London-Colombo-Madras-Calcutta; „Sura“, London-Bombay; „Bembroke Castle“, London-Capitolie; „Floridian“, Liverpool-Colon. Donnerstag den 13.: „Giber“, Southampton-New-York; „Geltic“, Liverpool-New-York; „Erl King“, London-Quebec-Montreal; „Furnessia“, Glasgow-New-York; „Oregon“, Liverpool-Quebec; „Ontario“, Bristol-Quebec; „Lusitania“, Gravesend-Australien; „Gautian“, Liverpool-Westindien. Freitag den 14.: „Strasbourg“, Antwerpen-La Plata; „City of Edinburgh“, Liverpool-Calcutta; „Bembroke Castle“, Dartmouth-Capitolie; „Stave of Alabama“, Glasgow-New-York; „San Ignacio de Loyola“, Liverpool-Manila. Samstag den 15.: „Hermann“, Bremen-New-York; „Noordland“, Antwerpen-New-York; „Leerdam“, Rotterdam-New-York; „Serbia“, Liverpool-New-York; „St. Germain“, Havre-New-York; „Hamburg“, Hamburg-La Plata; „Australia“, Hamburg-New-York; „Clan Cameron“, Glasgow-Bombay-Kurrachee; „Clan Drummond“, Glasgow-Colombo-Madras-Calcutta; „Hellenes“, Liverpool-La Plata; „Roquelle“, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika; „Californian“, Liverpool-Westindien. Sonntag den 17.: „Hammonia“, Hamburg-New-York.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Wiesbadener Militär-Verein.

Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr findet im Saale „Zur Stadt Frankfurt“ eine **ausserordentliche Generalversammlung** statt.

Tagesordnung: Aenderung der Statuten.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen erjucht
Der Vorstand.

Alle früher gewesenen Militärs, welche gesonnen sind, event. obigem Verein beizutreten, werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen. — Als Legitimation wollen dieselben ihren Militär-Paß mitbringen. 30

Israelitische Religionschule.

Die Prüfung in der Religionschule der altisrael. Gemeinde findet kommenden **Sonntag den 9. d. Mts. Vormittags von 9—12 Uhr** im **Schullokale**, Friedrichstraße 25, statt. Die Eltern, sowie alle Schulfreunde werden hiermit ergebenst dazu eingeladen.

Neueintretende Schüler haben sich **Mittwoch den 12. d. Mts.** im **Schullokale** anzumelden.

32 **Dr. Kahn, Rabbiner.**

Für **Nervenleidende** halte täglich

Sprechstunde

— **Rheinstrasse 15, Parterre, von 3—5 Uhr.** —

Electrische Behandlung.

11348 **Dr. Kaphengst, Adolphshöhe.**

Dr. med. C. Clouth

wohnt jetzt

Sonnenbergerstrasse 37.

Sprechstunden: 2 1/2—4 Uhr.

10416

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Hut- und Kappenlager.

Stroh-, Filzhüte und Kappen

der neuesten Façons empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen 10346

J. Jungbauer,

Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Gänzlicher Ausverkauf

in **Porzellan**, irdenen und feuerfesten **Kochgeschirren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Ferner empfehle ich mich den geehrtesten Herrschaften im Umsetzen und Reparieren von **Porzellanöfen**, sowie im Reinigen derselben. Reellste Bedienung und billige Berechnung.

Wilh. Hölper, Porzellan-Ofenseher,
5 Bahnhofstraße 5.

5306

Zwei Polster-Garnituren

können billig abgegeben werden **Häfnergasse 4.** 12210

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Geschäfts-Aufgabe.

Corsetten, Krausen, Eblipse, Cravatten, Schleier, Schlawwer, Schürzen, Halbhandschuhe, lange Handschuhe in Seide und Baumwolle, **weiße und farbige Taschentücher** in Leinen und Battist, **Gardinenhalter und Kransen, weiße und schwarze Spitzen, gestickte Pantoffel, wollene Damen- und Kinderhosen, Kindertragen, Herren- und Knabentragen, Damentragen, Baumwollstoff für Hemden, Gedruckt, Taillenfutter, grauen u. schwarzen Stofklüster, alle Sorten Strickwolle und Baumwolle, Mechaniks, Häfelgarne, alle Sorten Knöpfe, sowie sämtliche Kurzwaaren zu und unter dem Einkaufspreis.** 11846

Lina Metz, Faulbrunnenstrasse 3.

Der Verkauf des Waarenlagers der Concursmasse **S. Fischer, Ludwigstraße 4, Mainz**, findet nur noch bis zum **24. Mai** statt. Das Lager bietet noch reichliche Auswahl in **Herren- und Knaben-Garderoben, Tuchen, Bugtin u. s. w.** — Verkaufszeit täglich von **9—12** und von **2—6 Uhr.** 12242

Zurückgesetzt.

Eine Parthie **baumwollener Damen- und Kinderstrümpfe, Herrensocken, sowie Beinlängen**, alles gute Qualitäten, zu außerordentlich billigen Preisen bei

11161 **Schirg & Cie., Webergasse 1.**

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe übernimmt **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.** 11034

Umzugshalber

bin ich gezwungen, mein **Lager von Kragen und Manchetten** unbedingt gänzlich zu räumen. Ich offerire deshalb diese Artikel zu noch nie dagewesenen Preisen:

4fach reinleinenene	Herren-Kragen	per Dhd.	3—4 Mt.
4fach	Damen-Kragen	"	4—5 "
4fach	Knaben-Kragen	"	3—5 "
waschechte, bunte		"	5 "
4fach leinenene	Mädchen-Kragen	"	3 "
4fach	Damen-Manchetten	"	4—5 "

128 **W. Thomas, Webergasse 11.**

Bogenstickereien

an Hemden, Unterröcken, Hosen, Rissen u. s. w. werden hübsch angefertigt bei **Fischer, Feldstraße 23, Parterre** 11961

Damentleider werden schnell und billig angefertigt und modernisirt **kleine Dohheimerstraße 5, 1 Stiege hoch rechts.** 11776

Bekanntmachung.

Auf Veranlassung des Vorstandes der hiesigen „Gemeinsamen Orts-Kranken-Casse“ mache ich die von dem Reichsgesetze über die Krankenversicherung der Arbeiter, sowie von dem auf Grund desselben dahier gefassten Gemeindebeschluss vom 5. Juni 1884 betroffenen Personen darauf aufmerksam, daß die Cassen-Mitgliedschaft der versicherungspflichtigen Personen mit deren **Eintritt in das die Versicherungspflicht bedingende Arbeitsverhältniß**, beziehungsweise mit der **Aufnahme der betreffenden Beschäftigung** beginnt.

Die einmal kraft Gesetzes eingetretene Cassen-Mitgliedschaft kann durch **nachträglichen** Beitritt zu einer der im § 4 des vorgedachten Gesetzes erwähnten Cassen nicht ohne Weiteres freiwillig aufgegeben werden. Der **nach Aufnahme der Arbeit am hiesigen Orte** erfolgende Beitritt zu einer solchen Casse gewährt vielmehr nur das Recht, aus der Orts-Kranken-Casse mit dem **Schlusse des nächsten Rechnungsjahres** nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung auszutreten, wobei es **gleichgültig** ist, **wie viel oder wenig Zeit** zwischen dem Zeitpunkt der Arbeitsaufnahme und demjenigen des Beitritts zu einer der vorgedachten Cassen verfloßen ist.

Hieran ändert auch die Bestimmung einer dreitägigen Meldefrist nichts, **da die Mitgliedschaft des Versicherungspflichtigen kraft Gesetzes eintritt und von der Thatsache der Anmeldung nicht abhängig** ist.

Diejenigen nach dem Gesetze versicherungspflichtigen Personen, welche nicht Mitglieder der Orts-Kranken-Casse zu werden wünschen, müssen daher, um die Erfüllung dieses Wunsches sicher zu erreichen, **vor Eintritt in das die Versicherungspflicht bedingende Arbeitsverhältniß**, beziehungsweise **vor Aufnahme der Arbeit am hiesigen Orte** einer der im §. 4 des vorgedachten Reichsgesetzes erwähnten Cassen beitreten.

Wiesbaden, den 29. April 1886. Der Erste Bürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Armenfärge vom 15. Mai d. Js. ab soll anderweit vergeben werden und ist dazu Termin auf **Montag den 10. Mai cr. Vormittags 10 Uhr** im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 11, anberaumt. Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 5. Mai 1886. Der Erste Bürgermeister.
J. B. Hef.

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 8. Mai Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Réunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle **Réunionskarte**, dagegen für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechnen zum Besuche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunionskarten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche **keine zur Zeit gültige Curkarte** besitzen, unter **allen Umständen unberücksichtigt** bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Ein eleg. **Kinderfahrrad** zu verk. Nerostr. 11a, P. 11125

Ein gut erh. **Kinderwagen** zu verk. Wellrichstraße 18. 12284

Zu verkaufen eine **Federrolle**, eine **Reiß-Biegemaschine** (noch neu), ein **Rüferkarren** u. c. bei **Fr. Kotte**, Feilenhauermeister in Diebrich. 12250

Epheu-Gitter zu verkaufen. Näh. große Burgstraße 7, Weißwaarenladen 11831

2-3 **Morgen ewiger Alee** zu verk. Wellrichstr. 20. 11042

Silfid Oriental, Havana-Cigarre,
Nederland, kleine 1884er
3 Stück 20 Pfg.,
großes holl. Fabrikat,
6 Stück 25 Pfg.,

empfiehlt das **Cigarren-Depot, Langgasse 6.** 347

Altdeutsche Würste p. Stück 15 Pf., **Appetitwürstchen**
p. Stück 10 Pfg., beide zum Rohessen und vorzüglich, empfiehlt
2973 **Moritz Mollier, Launusstraße 39.**

Amerik. Ringäpfel

per Pfund **30 Pfg.** und **60 Pfg.** empfiehlt

12296 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Preisselbeeren mit 50% Zuckerzusatz, v. ff. Geschmack, per $\frac{1}{2}$ Kilo 55 Pf. empfiehlt
9782 **Ph. Schliek, Kirchgasse 49.**

Frische Egmonder

Schellfische per Pfund **35 Pfg.**,

Cabliau im Ausschnitt per Pfund **50 Pfg.**,

Maifische per Pfund **55 Pfg.**,

gut geräucherte

Monnickend. Bratbückinge per Dutzend **45 Pfg.**

12359 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Kieler Bückinge,**Sprossen**

11751

bei **F. Strasburger, Kirchgasse 12.**

Erdbeeren täglich frisch zu haben bei Gärtner
Röhrig, Blatterstraße 16b. 12366

Milch.

Dohheimerstraße 18 bei **W. Kraft** kann Morgens, Mittags und Abends **frischgemolzene, gute Milch** per $\frac{1}{2}$ -Literglas zu 12 Pfg. getrunken und zu 10 Pfg. zum Hausgebrauch abgeholt werden. 11914

70-80 Pfund **reines Schweineschmalz**, vom Privat-schlachten, abzugeben „Schwalbacher Hof“. Emserstraße 36. 12190

Kartoffeln

in verschiedenen Sorten und prima Waare, sowie **Zwiebeln** frisch eingetroffen bei **Chr. Diels, Meßgergasse 37.** 12203

Nicht blühende **Frühkartoffeln** und **Victoriakartoffeln** empfiehlt **Aug. Momberger, Moritzstraße 7.** 8022

Dohheimerstraße 18 bei **W. Kraft** sind nichtblühende **Frühkartoffeln, Victoriakartoffeln** und **Futtergerste** zu haben. 11915

Ein gebrauchtes **Pianino** zu verkaufen Walramstraße 21. 4906

Ein **Pianino** sehr billig abzugeben Mauerstraße 15. 12395

Pianino zu vermieten Louisestraße 20, 1 Stiege. 7469

Ein gutes **Pianino** bill. zu verk. Schwalbacherstr. 33, B. 8640

Herrnkleider werden nach **Maß** angefertigt, gewendet, repariert und gereinigt unter billiger Berechnung **M. Kiehm, Säferg. 9, II.** 11820

3 **Copha's** billig zu verkaufen H. Schwalbacherstr. 5, P. 11150

Zwei polierte **Betten** mit hohen Häupten, Sprungrahmen, Roßhaar-Matrazen und Keilen, ein **Halbbarock-Copha** (Bezug wählbar), ein **Damast-Copha**, verschiedene einzelne **Betten, Deckbetten** und **Rissen** billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 12202

Schöne, kleine **Nächtische** billig zu verk. Steingasse 25. 12173

Vogelsberger Höhen-Kräuter-Magen-Bitter

von Jos. Halberstadt in Dauernheim.

Bestes Mittel gegen Magen- und Unterleibsbeschwerden, ist ein aus Kräutern und Wurzeln mittelst Weingeist gewonnener, angenehm bitter schmeckender Liqueur, enthält laut Attest des berühmten Chemikers Herrn **Dr. Brockhoff** aus Magdeburg keine der Gesundheit schädlichen Stoffe und ist seine Wirkung, vermöge seiner Zusammensetzung, eine kräftige, belebende, wärmende und sofort nach dessen Gebrauch fühlbar, indem er die im Magen und Darmcanal schädlichen Lustgase, wodurch der Magen belästigt, der Unterleib aufgetrieben wird, durch angenehmes Aufstoßen entfernt. Der beste Beweis seiner Vorzüglichkeit ist wohl die rasche, allgemeine Beliebtheit und ist derselbe nicht nur ein Gesundheits- und Tafel-Liqueur ersten Ranges, sondern von eminentem Erfolge bei **Magenkrampf, Blutarmuth, Hämorrhoiden, Harnbeschwerden und Kopfschmerz.** — Preis per Flasche Mk. 2.50, halbe Flasche Mk. 1.50.

Depots in den meisten größeren Städten Deutschlands.

(F. à 6/5)

328

Hotel & Restaurant Vogel,

Rheinstrasse 21.

Vorzügliche Weine. Gute Küche.

Fürther Berg-Bräu

und

Frankfurter Essighaus-Bier.

Schöner Garten.

11372

Chr. Nocker, Besitzer.

Weinstube „Zum Johannisberg“,

5 Langgasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche. Speisen à la carte.

J. Sinss. 11539

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/4 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

Weiss-Wein à Flasche 60 Pf.

empfehl

C. Thon, Ellenbogengasse 6. 10091

Margaretha Wolff, Neugasse 11,

empfehl einen sehr würzigen Weisswein per Flasche ohne Glas à 60 Pfg. 11353

Erdbeeren-Gelée mit ganzer Frucht,

hochfein, sowie Frucht-Gelée

fortwährend zu haben in der

12112

Senf-Fabrik Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus.

Friedrichsdorfer Zwieback

stets frisch von Gustav Arrabin empfiehl

8409

M. Foreit, Tannusstraße 7.

I^a Langbrod à 40 Pfg.

täglich frisch zu haben Walramstraße 24.

11970

Guten bürgerlichen Mittagstisch zu 45 Pf. zu haben im „Goldnen Lamm“, Wegergasse 26. 10680

Lieferanten des Kaisers, der Kaiserin u. d. Kronprinzen



Stollwerck'sche
Chocoladen
und Cacaos

empfehlen in
Original-Packung
in Wiesbaden die
Herren:

C. W. Bender.
A. Berling, Apotheker.
W. Braun.
Georg Bücher jun.
Heinr. Eifert.
Aug. Engel, Hoflieferant.
C. M. Foreit.
P. Freißen.
Fr. Frick.
W. Hammer, Kirchgasse.
Aug. Helfferich.
Theod. Hendrich.
W. Jumeau, Conditor.
Chr. Kelper.
J. C. Kelper.
L. Kimmel.
F. Klitz.
Mart. Lemp.
A. H. Linnenkohl.

Gg. Mades.
F. A. Müller.
W. Müller.
Joh. Preisung.
J. Rapp.
Carl Reppert.
Ph. Reuscher. 295
Aug. Saher.
F. Schaefer Wwe.
A. Schirg, Hoflieferant.
A. Schmidt, Del.-Hdlg.
Karl Seel.
Ed. Simon.
C. Steinhauer.
Fr. Strasburger.
F. Urban & Cie.
J. W. Weber.
Ad. Wirth.
H. Thomas in Dotzheim.
(Lit. B. Ins. 30.)

Louis Dahlmann's Vanille-Kaffee,

kräftig und feinschmeckend.

Zu haben bei

F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röderstraße. 11439
A. Schirg, Schillerplatz 2.
Georg Bücher, Ecke der Friedrich- u. Wilhelmstraße.
F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.
Chr. Kelper, Webergasse 34.
Carl Weygandt, Rheinstraße 33.
Robert Friederich, große Burgstraße 7.

Gebrannten Kaffee,

zuverlässig reinschmeckend, dabei sehr kräftiger Qualität,

das Pfund 1 Mk.

empfehl

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei vermittelt
Maschinenbetrieb und Kaffee-Handlung von

A. H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

5556

Geschäfts-Verlegung.

Die Verlegung meines **Schmiede-Geschäftes** von Mehrgasse 36 nach

8 Friedrichstrasse 8

(nahe der Wilhelmstraße)

erlaube mir ergebenst anzuzeigen.

12125

Ph. Kern, Schmiedemeister.

Ulmer Dombau-Loose à 3 M. 20,
bei mehr billigt, 1 Liste u Porto 30 Pfg., Ziehung 24. bis 26. Mai,
1. Gew. 75.000 M., verf. **H. Betzeler, Ulm a. D.** 12251

Concurs-Ausverkauf

der Tuchhandlung **Georg Schmidt & Comp.,** Göthe-
platz 1 und Jungb. Hofstraße 2 zu Frankfurt a. M. **Hoch-**
feine englische Anzugs-Stoffe zu bedeutend
herabgesetzten Preisen, sowie eine Parthie guter, solider Zwirn-
Buckskin zu 4 Mark der Meter.

Der Concur.-Verwalter:

Dr. Vinassa,
Rechtsanwalt.

320 (Man.-No. 8019)

Gummi-Artikel

feinste Qualität, empfiehlt und versendet
A. H. Theissing jr., Dresden.
Preisliste sende gratis gegen Marke. 59

Häfnergasse 10

Großer

Stuttgarter und Wiener
Schuhwaaren-
Ausverkauf.



500 Paar Herren-Stiefeletten,
prima Handarbeit, von M. 6.50 an.

600 Paar Damen-Stiefeletten in
Stoff, Kid-, Seehund- und Wachs-
leder, von M. 4.50 an.

Molière-Schuhe für Herren, Damen und
Kinder, billigt, für Damen in schöner
Ausführung schon von M. 4.50 an.

Größte Auswahl aller Arten **Kinder-**
stiefelchen, schon von 60 Pfg. an.

Ebenso größte Auswahl **Confirmanden-**
stiefel für Knaben u. Mädchen billigt.

1000 Paar Hausschuhe mit guter Ledersohle, per Paar
schon von 1 M. 50 Pfg. an.

Hauptsächlich empfehle meine eigene **Reparatur-Werkstätte.**

Wilh. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart. 144

Verkaufsladen: **Häfnergasse 10,** nahe der Webergasse.

Gut empfohlene **Rahn-Tinktur** à Fl. 75 Pfg. zu haben
bei **Jacob Martin, Bader, Mehrgasse 32.** 11436

Bettfedern werden gründlich gereinigt.

Im Möbel-Lager

4 Mühlgasse 4

sind alle Arten selbstverfertigte Holz- und
Polstermöbel, Betten, Stühle und Spiegel
unter Garantie billig zu verkaufen.

Spiegelschränke, innen Eichen, mit Crystallglas
90 M., **kleiderschränke** 38 M., **Wash-**
kommoden mit Marmorplatte 45 M., **nußb.**
Schreibtische 30 M., **nußb. ovale Tische** 20 M.,
Ausziehtische für 12 Personen 55 M., **eiserne**
Dienstbotenbetten (vollständig) 50 M., **Roh-**
haarmatratzen 36 M. u. s. w.

Das Aufarbeiten von Polstermöbel und
Betten wird schnell und pünktlich besorgt.

12020 **Chr. Gerhard, Tapezirer.**

Ein- und zweithürige **Kleider-, Bücher- und Spiegel-**
schränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und
Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, **Plüsch-**
Garnituren, Sopha's, Sessel, Chaises-longues, feine
franz. und gewöhnl. **Betten, Sprungrahmen, Rohhaar-,**
Seegras- und Strohmattzen, Deckbetten und Kissen,
Buffets, Verticows, Secretäre, Bureauz, ovale, edige
und **Ausziehtische, Stühle und Spiegel** in den ver-
schiedensten Sorten, **Kleiderstöcke, Handtuchhalter** u.
gebe unter Garantie zu billigen Preisen ab.

8503

H. Markloff, Mauergasse 15.

Billige Betten,

Bettstellen mit hohen Kopftheilen, in allen Holzarten, mit
und ohne Matratzen, **eiserne Bettstellen** von 7 M. an
empfiehlt **C. Hiegemann, Häfnergasse 4.** 12209

Jede Hausfrau

ist im Stande, mit der **Amerik. Möbel-Politur** ihr
polirtes und lackirtes Mobiliar **leicht und schnell** zu
reinigen und **wie neu** aufzufrischen. Flaschen à 60 Pfg.
empfiehlt **Louis Schild, Banaagasse 3.** 11607

O. Herbst, Mauritiusplatz 5,
3. Etod,

empfiehlt sich im **Massiren und Kaltwasser-Behandlung**
jeder Art. 12345

Alle Arten Costüme und **Kinderkleider**
werden elegant und
billig angefertigt.
11669 **Confection Geissler,**
Röderallee 18, Bel-Etage.

Cardinen-Wascherei & Spinnerei.

Frühjahr- und Sommer-Saison 1886!

Selbstverfertigte

Herren-Sack-Anzüge, ein- und zweireihig, in Burkin, Cheviot, Diagonal, Rammgarn und Fantasiestoffen,
Herren-Jaquette-Anzüge, mit und ohne Borde besetzt, in Cheviot, Rammgarn und Fantasiestoffen,
Herren-Gehrock-Anzüge, hoch und halbhoch geschlossen, ganz neue Façons, in Tuch und Rammgarn,
Herren-Frack-Anzüge, modernster Form und verschiedener Qualitäten,
Herren-Haus-, Comptoir-, Jagd- und Fantasie-Joppen in den neuesten Erscheinungen,
Herren-Hosen und Westen in allen denkbar modernen Stoffen und Dessins,
Jünglings-Anzüge in diversen ganz neuen Formen und prachtvollen Stoffen
empfehlen zu den **billigstmöglichen Preisen.**

Unstreitig die größte Auswahl am hiesigen Platze.

Gebrüder Süss,

 am Kranzplatz. 

345

K. Wickel, Buchhandlung, Louisenstraße 20,
 Gesangbücher zu den verschiedensten Preisen. —
 Andachts- und Gebetbücher. — Festgeschenke für
 Confirmanden. — Religiöse Bilder. — Schulbücher
 und Schulhefte. — Schreibmaterialien. 8095

Evangelische Gesangbücher

empfehlen in grosser Auswahl
 8855 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Sonnen-Schirme,

- 0.50 Pf. Kinder-Schirme,
- 1.10 „ Zanelle-Damen-Schirme,
- 2.50 „ schwarze Atlas-Damen-Schirme,
- 3.00 „ farbige Atlas-Damen-Schirme,
- 4.50 „ gemusterte Atlas-Damen-Schirme,
- 1.30 „ Touristen-Schirme

empfehlen in grösster Auswahl und billigst

7382 **P. Peacellier, Marktstrasse No. 24.**

Die Winter-Paletots der Concurr.-Klasse
 S. Fischer, Ludwigstraße 4, Mainz, werden
 daselbst zu Tagespreisen abgegeben. 12243

Grüner Fensterstramin für Fliegenschränke etc.
 bei **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11038**

Die

Posamentierwaaren-Handlung & -Fabrik

von

F. E. Hübottter,

untere Goldgasse 2a („Deutscher Hof“),

empfehlen als staunend billig:

Knöpfe in neuesten Mustern,
 Perl-Agraffen, Gallons und Fransen,
 Treppen, durchbrochene und glatte, schwarze und farbige,
 Baumwolle zum Stricken, Sticken und Häkeln,
 Wolle, Terneaux, Gobelin- und Strickwolle,
 Kordel, seidene Möbel- und Gardinenkordel,
 Gimpel für Vorhänge und Möbel,
 Teppichband, Fransen und Kordel,
 Corsetten in reicher Auswahl,
 Rüschen in neuesten Mustern,
 Futterstoffe und Futtermüll nur prima Qualität,
 Anfertigung von Passementrie der Möbel- und
 Confectionsbranche. 3340

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne,
 besonders in grob für Gardinen, Rouleaux, Portièren etc., in
 reichster Auswahl bei

11032 **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.**

Spiegel. Taunusstraße 16 werden eine
 größere Parthie Spiegel zu und
 unter Einkaufspreis abgegeben. 12006

Eine feine, goldene Damen-Uhr (aus einem hiesigen
 Geschäft) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 10849

Um das Verderben der Zähne zu verhüten, gebrauchte man k. k. Hof-Zahnarzt

Dr. Popp's Anatherin-Zahnpasta,

auch um das Zahnfleisch zu stärken, sowie die Anwendung desselben im Munde einen angenehmen Geschmack und milde Kühle zurückläßt und als vorzügliches Mittel gegen jeden üblen Geruch im Munde dient.

Anatherin-Zahn- und Mundwasser

von Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, stillt Zahnschmerz, heilt krankes Zahnfleisch, erhält und reinigt die Zähne, verhütet üblen Geruch, erleichtert das Zahnen bei kleinen Kindern, dient als Präservativ gegen Diphtheritis, ist unentbehrlich bei Gebrauch von Mineralwässern. In Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk.

Erfolg garantiert bei genauer Beobachtung der Gebrauchs-Anweisung.

Dr. Popp's

aromat. Zahnpasta. Preis 60 Pf.

Zahnplombe, zum Selbstausfüllen hohler Zähne. Preis 2 Mk.

Kräuterselbe gegen Haut-Krankheiten. Preis 60 Pf.

Depots in Wiesbaden: Dr. Lade's Hofapothek, Schellenberg's Amtsapothek, H. J. Viehöver, Hoflieferant, W. Vietor, H. Burgstraße 7; in Somburg: W. Steffen, Apotheker; in Frankfurt a. M.: Feodor Bachfeld, Parfümeur. 263

Vaseline-Gold-Cream-Seife

gegen rauhe und spröde Haut. Vorräthig à Packet 3 Stück 50 Pfg. bei H. J. Viehöver. 5534

Delfarben und Fußboden-Lacke

in allen Nuancen, fertig zum Anstrich und rasch trocknend,

Parquetbodenwichse u. Stahlspäne

zum Reinigen der Fußböden,

Pinself in allen Sorten

empfehlen die Material- und Farbwarenhandlung von 4700 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Rhein. Braunk.-Briquettes,

Schutzmarke.



wegen vielfachen Annehmlichkeiten und Vorzügen sehr geschätzt, empfiehlt

Wilh. Linnenkohl,

11474

Ellenbogengasse 15.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung von gelbem Gehler Gartentief, silbergrauem Kies und Flußsand resp. Kies zu reellen Preisen bei prompter Bedienung. Achtungsvoll

Aug. Homberger, Moritzstraße 7.

NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Silbergrauen Gartentief liefert in jedem Quantum 9712 Gärtner Dehn, Schiersteinerstraße 1b.

Kies wird abgegeben aus meiner Kiesgrube im Königstuhl. 12537 Bernhard Jacob.

Feldbrand-Backsteine und Möppelchen (ausgezählt und im Brand) abzugeben Adelsheidstraße 58, Sinterbau. 8526

Neues, silberplattiertes Empfänger Chaisengeschirr ist zu verkaufen bei Sattler Löw, Mauritiusplatz. 11601

Kornstroh zu verkaufen bei W. Ritzel in Bierstadt. 11935

Eine Grube Düng zu verkaufen Rheinstraße 25. 12157

Eine Grube Düng zu verkaufen Feldstraße 13. 9161

Das Ausfahren

der Kranken wird angenommen Röderstraße 19. Stb. r. 11805

Ein zuverlässiger Gärtner empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Bier- und Rugärten. Bestellungen werden bei Herrn Prell, Cigarrenhandlung, Kirchgasse 20, entgegengenommen. 11533

Neue Küchen- u. Kleiderschränke zu verk. Römerberg 32. 3814

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus zum Alleinbewohnen mit schönem Garten an der Frankfurterstraße verzugshalber für 45,000 Mk. zu verkaufen. Der Beauftragte: J. Imand, Kirchgasse 8. 121

Villa, am schönsten Theile des Nerothals gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter H. K. 65 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10525

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 2959

Hotel ersten Ranges in einem frequenten Taunus-Cur- und Badeorte (Bahnhofstation), enth. ca. 70 Zimmer etc., soll Verh. halber zur sofortigen Uebernahme incl. Inventar für 90,000 Mk. (ca. 50,000 Mk. unter der Lage) bei 20,000 Mk. Anzahlung verkauft werden. Näheres durch Fr. Mierke, Rheinstraße 33, II. 12072

Gesucht fl. Bauplatz, Süd-Ost d. Stadt. Offerten an C. Glaubitz, Mauritiusplatz 6. 12357

Schöne Baupläze,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curgau. Gesundeste Lage. Brächtiger Fernblick.

A. Pittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Ein Grundstück an der Viebricherstraße (Bauterrain) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 401

Ein 66 Ruthen haltender Acker an der Moritzstraße (Bauterrain), welcher sich zum Lager- oder Zimmerplatz eignet, ist zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. beim Eigenthümer Louisenstraße 17 im oberen Stod. 11443

80,000 Mk. auf erste Hypothek zu 5% ohne Zwischenhändler gesucht. Tage 114,000 Mk. Gef. Offerten unter Heinrich V. an die Exped. d. Bl. erbeten. 9500

800 Mark werden gegen gute Hypothek und pünktliche Zinszahlung (5%) alsbald gesucht. Näh. Exped. 11626

14,000 Mark werden auf solideste zweite Hypothek von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter F. K. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 11626

20,000 Mk. zu 4 1/2% auszuleihen. Offerten unter L. H. an die Expedition abzugeben. 6854

Hypotheken-Capital

281

zum niedrigsten Zinsfuß ohne Bankprovision bis 2% der Tage. Die Anlage von Privat-Capital in Hypotheken oder Pfandbriefen geschieht kostenfrei. Hch. Homann, Bank-Commission, Langgasse 6.

17,000—20,000 Mk. auf I. Hypothek sofort auszuleihen. Offerten unter E. E. 73 an die Exped. d. Bl. 1211

Hypotheken-Capital

à 3 1/2% Zins mit Amortisation, unkündbar, à 4 1/4%, 50% der Tage, auf 10 Jahre fest, à 4 1/2%, 60% der Tage, auf 10 Jahre fest.

C. Hoffmann, Reubauerstraße 4. 11402

8—9000 Mark sind hypothekarisch auszuleihen. R. E. 916

Die Verwaltung eines Hauses oder Villa wünscht ein Beamter, welcher über viel freie Zeit verfügt, zu übernehmen. Offerten unter **Verwaltung** an die Exped. erbeten. 12144

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Zwei unmöblierte Zimmer mit Zubehör in einem stillen Hause auf gleich gesucht. Offerten mit Preisangabe (jährweise) unter **R. S.** an die Exped. d. Bl. 12102

Eine Wohnung, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, Preis 7—800 Mark, wird per 1. Juni, event. 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten bitte unter Chiffer **F. L. W.* 28** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 12043

Möblierte Zimmer zu 10—60 Mark werden jetzt wieder in allen Lagen der Stadt gesucht; etwaige Vermieter von **möblierten** oder **unmöblierten** Zimmern und Wohnungen wollen ihre Adressen bei mir niederlegen u. werde dann d. n. h. Vermietungs-Bedingungen mittheilen. **M. Candidus**, Webergasse 37 (Lad.) 11981

Angebote:

Friedrichstraße 29, 2 Stiegen, sind 3 schöne Zimmer, möbl. oder unmöbl., mit oder ohne Pension zu verm. 11494

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, 3—4 möbl. Zimmer mit Pension oder Küche zu verm. 11701

Hellmundstraße 51 1 möbl. Parterrezimmer zu verm. 12168

Louisenstraße 16 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 9357

Ludwigstraße 13 ist ein großes Zimmer mit Keller zu vermieten. 12120

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipps, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Bader, Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Bader, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Schillerplatz 4, 8—12 Uhr Vorm. 20234

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Röderstraße 20, 1. Etage, 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 11779

Schwalbacherstraße 6 sind 2 möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 11004

Wellrichstraße 14, 1. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 9752

Die lange Jahre von Herrn Lehrer **Walb** bewohnte 3. Etage **Dranienstraße 22**, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten. **Abelhaidestraße 16.** 3255

Elegante Wohnung,

zwei Salons, zwei andere Zimmer, Küche und Zubehör, elegant möbliert oder unmöbliert gleich oder später auf Monate billigt zu vermieten. **1. Juli oder 1. October auch ganz übernehmen.** Anzusehen von 11—2 Uhr. Näh. Exped. 6106

Eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Küche ist getheilt oder im Ganzen sofort zu vermieten. Näheres im Möbel-Laden **Tannusstraße 32.** 11752

Möblierte Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 8, 1. St.** 10686

Hübsch möblierte Zimmer mit und ohne Pension **Weilstraße 3, Erdgeschoss und 1. Stock.** 11391

Mehrere schöne Zimmer mit oder ohne Möbel sofort billig zu vermieten, auf Verlangen mit vollständiger Kost. Näheres **Helenenstraße 15, 1 Stiege.** 11089

Zwei ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer bei ruhigen Leuten billig zu vermieten **Dranienstraße 27, Hinterh.** 7257

Zwei fein möblierte Zimmer, in einem Garten gelegen, zu vermieten **Philippstraße 6.** Preis 18 Mk. pro Monat. 11445

Zwei gut möblierte, ineinandergehende Zimmer (**Wohn- und Schlafzimmer**) sind für **30 Mark monatlich** auf **15 Mai** zu verm. **Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts.** 11850

Zwei ineinandergehende Zimmer vis-à-vis der Kaserne möbliert oder unmöbliert sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 11893

Möblirter Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten **Friedrichstraße 19, 2. Etage** 9879

Möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm. **Moritzstr. 34.** 9839

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Herrngartenstraße 17, 3. Stock links.** 10098

Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 St. 9426

Ein möbl. Zimmer (Parterre) z. verm. Näh. Steing. 3. 11598

Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. **Spiegelgasse 6, II.** 12088

Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten **Geisbergstraße 11.** 11395

Ein hübsch möbliertes Zimmer zu vermieten **Walramstraße No. 25 im Seitenbau.** 10086

Ein großes, freundlich möbliertes Zimmer in der **Abelhaidestraße** ist für **15 Mk.** monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 11662

Ein gut möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 17300

Ein gut möbliertes Zimmer ist mit guter bürgerlicher Pension billig zu vermieten **Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Treppen hoch.** 12101

Ein leeres, freundliches Zimmer ist an eine ältere Dame zu vermieten. Näh. Exped. 12067

Ein großes Mansardzimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten **Kirchgasse 22.** 11498

Mansarde an e. ält. Person z. v. **Dranienstr. 21, 5., Laden.** 9840

Wegen Verlegung meines Geschäftes nach dem Christmann'schen Hause **Webergasse 6** ist das von mir seither benützte **Laden-Lokal Webergasse 5** vom **1. October d. J.** ab durch mich zu vermieten.

Lehmann Strauss,
Import von Habana-Cigarren.

9893

Delaspéestrasse 6

Laden oder Bureau-Räumlichkeiten mit Wohnung. Näh. in der Musikalienhandlung von **Wolf**, „**Part-Hotel**“, oder durch **Hugo Horst**, **Winkel im Rheingau.** 12400

Bureau Schillerplatz 4

vom **1. Mai** ab zu vermieten.
Einzusehen Vormittags. 8129

Solide, anständige, junge Leute erhalten billig Kost und Logis. Näheres **Neugasse 5.** 12001

Arbeiter erhalten Kost und Logis **Neuggasse 27** im Laden. 9663

Arbeiter erh. billig Kost und Logis **Gemeindebadgäßchen 6.** 10989

2 Mann finden Logis **Spiegelgasse 7, 3 Stiegen h.** 12336

In Biebrich a. Rh. ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres **Rheinstraße 20, 1 Treppe.** Ebenfalls sind große, trockene **Lagerräume** zu verm. 22705

Elville a. Rh. In einem am Rhein gelegenen Hause **Parterre-Wohnung** mit Balkon, 4 Zimmer und Küche zu 300 Mk. jährl., **2. Stock, 5—6 Räume, 300 Mk. jährl.**

Bel-Etage mit Balkon, 9 Zimmer u. Zubehör zu 1000 Mk. jährl. Dasselbst auch möblierte Wohnungen. Rheinbäder in unmittelbarer Nähe. Näheres Expedition. 10353

1—2 Schüler oder junge Leute, welche in Geschäfte gehen, finden gute und billige Pension. Näheres Expedition. 10298

Ein jüngerer **Gymnasiast** oder eine **Lehrerin** findet billige Pension und angenehmen Aufenthalt in gebildeter Familie. Näh. Exped. 12258

Photographie.

An Sonn- und Festtagen ermäßigte Preise. Visitationen bei guter Ausführung. Stehbilder per Dbd. 5 Mark, Anie- und Brustbilder per Dbd. 7 Mark, Militär extra Rabatt.

518

H. Glaeser, Taunusstraße 19.

Das Neueste in garnirten Damen-Hüten

zu allen Preisen,

7664

hocheleganten

Modell-Hüten

empfehlen in grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier, Marktstrasse No. 24.

Rüschen

in grösster Auswahl, einfach und elegant, empfiehlt
9117 Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Nur ein Kind.

Novelle von Billamaria.

(10. Forts.)

„Verzeihen Sie, Herr Doctor, diesen Uebergriff in Ihr ausschliessliches Gebiet,“ sagte er dann kalt, „es sollte natürlich kein medicinisches Urtheil sein, sondern nur die Hoffnung eines besorgten Freundes.“

„Gut, lieber Professor“ — der alte Herr wünschte um Marietta's Willen einzulassen — „dafür können wir Ihnen nur dankbar sein! Aber die Kleine ist ein sonderbares Kind, oder eigentlich ist sie kein Kind mehr, trotz ihrer zarten, kinderhaften Gestalt.“ — Arnold malte schweigend weiter — „sie hat das Blut ihrer italienischen Mutter geerbt und dies zeitigt die Herzen früher als bei uns — in Italien lieben und heirathen die Mädchen in Marietta's Alter schon — dazu nun noch dies Herzleiden, in dessen Begleitung ohnehin immer eine frühere Reife des Geistes sich kundgibt . . . Sie begreifen, daß ich bei der zarten Constitution Marietta's für sie besorgt sein darf.“

„Ich begreife,“ sagte Arnold noch immer kalt, denn sein Stolz verward nicht so schnell eine Beleidigung, „aber das Kind kann Ihnen kaum mehr an's Herz gewachsen sein als mir. Sie wissen, Herr Doctor, daß sie uns nach Italien begleiten soll und ich gebe Ihnen mein Wort darauf, daß ich ihr jede Aufregung fernhalten und über jede Annäherung wachen werde, die ihrem unschuldigen Herzen Gefahr bringen könnte.“

Der alte Herr hätte fast lachen mögen, wenn ihm die Sache nicht so furchtbar ernst gewesen wäre. Er antwortete nicht, sondern betrachtete schweigend Arnold's Züge und Ausdruck, der ruhig weiter malend vor ihm stand.

„Er hat mit Frauenherzen gespielt wie mit Kartenblättern,“ dachte er, „und sein Herz ist in Weltlichkeit und Egoismus versunken, darum ist ihm dies reine Kinderherz ein verschlossenes Buch — möge es so bleiben! Es ist nichts zu machen, denn ein Schritt weiter wäre Indiscretion! Wäre mein Herzblatt nur auch noch so traumbefangen, aber ihr Erröthen und Erblichen vorhin war mir verdächtig. Nun Gott bessere es, meine Kunst ist hier zu Ende!“

Er erhob sich. „Ich danke Ihnen, mein bester Professor, leben Sie wohl!“ Arnold verbeugte sich und gab ihm das Geleit bis zur Thür; als er schon wieder vor seiner Staffelei stand, steckte der alte Herr noch einmal den Kopf in's Zimmer.

„Hören Sie, Professorchen,“ sagte er mit boshafter Langsamkeit, „gehen Sie auch nach Egypten?“

„Nein, Herr Doctor, bisher lag das nicht in unserem Reiseplan.“

„Nun, das freut mich Ihre Wege!“

„Warum?“

„Wegen der egyptischen Augenkrankheit, lieber Freund, sie endet sehr oft mit unheilbarer Blindheit, und Ihre Augen scheinen ja nicht die härtesten zu sein — Adieu!“ Er ging mit großen Schritten davon, stieß ärgerlich sein dickes, spanisches Rohr auf und murmelte halblaut: „Hol der Teufel diese hochmüthigen, verblendeten Künstlernaturen! — Meine arme kleine Knospe!“

Arnold aber stampfte drin zornig mit dem Fuße: „Der Geier über diese eingebildeten Gelehrten! Meint der alte Narr, er könne nur allein über Marietta wachen? Ich will's ihm beweisen, daß ich die Augen offen halte.“

Und sie kamen wieder „die Tage der alten Zeit!“ Wie Enrica's Schritt in den stillen Räumen verhallt war und ihre helle Stimme das Echo in den Winkeln des alten Hauses nicht mehr weckte, war es, als sei ein fremder Gast nur geschieden und die Weiden wären nun wieder beieinander in alter, nie gestörter Traulichkeit.

Marietta saß wie früher in ihrer sonnigen Fenster niche, schrieb, zeichnete und las, bis die Stimme, die sie liebte, wie den Orgellaut in der alten Kirche, bittend an ihr Ohr drang: „Nun, mein Liebling, laß mich Dein süßes Stimmchen hören,“ oder: „flattere doch's Zimmer, mein kleiner Sommervogel, daß ich Deine Nähe empfinde. — Du weißt, wie sie mir wohlthut!“

Dann sprach sie wieder von Allem, was ihr die Seele geheimnißvoll bewegte — nur nicht mehr von Enrica und nicht mehr von Italien.

Oder sie lag auf dem Divan, der den Sarg der schönen Tochter Capulet's vorstellen sollte, den Faltwurf ihres Kleides von ihm geordnet, und ihr Auge folgte unermüdet der Hand, die mit der anmuthigen Sicherheit des Meisters über die Leinwand glitt, oder es hing in unbewußter Sehnsucht an seinen geistvoll schönen Zügen, wenn er — ihre ermüdende Aufgabe zu erleichtern — ihr erzählte von allem Großen und Schönen, was er gesehen und erlebt, und von den herrlichen Entwürfen redete, die ihm die Seele erfüllten. Und was sie nicht völlig verstand, das ahnte sie durch jene poetische Divination, die ihren Jahren soweit vorausseilte — und wieder ward es ihm in ihrer Nähe, als seien die Stimmen seiner Jugend erwacht und umtönten ihn wie verschollene Heimathslieder.

All die Aufregung der vergangenen Wochen, die Enrica's Antlitz und Stimme hervorgerufen, säufte sich in jenen stillen Stunden, und das Bild der fernern Braut verschwamm ihm allmählig — ohne daß er's hindern konnte — wieder mit dem Bilde der Fürstin, deren Andenken für ihn der Höhepunkt aller Seelenpein war. Ja, Gegenwart und Vergangenheit rannen ihm abermals ineinander, aber nicht mehr in jener befehlenden, erlösenden Art, wie er es am Morgen seiner Verlobung zu Enrica gesagt, sondern beängstigend, als müsse er den Fuß heben zu eisiger Flucht.

Doch nicht in den sonnigen Morgenstunden mit Marietta kam ihm diese trostlose Erkenntniß, sondern Enrica's erster Brautbrief brachte sie ihm in einsamer Abendstunde.

Vor ihm lag das rosige Papier mit den zierlichflüchtigen Zügen, und vergeblich forschte er nach einem einzigen tieferen Gedanken, nach einem wärmeren Gefühl.

„Es ist wunderschön hier, lieber Arnold,“ schrieb sie, „und ich bin so lustig wie nie.“ — Arnold's Brauen runzelten sich ein wenig bei diesem naiven Geständniß — „Onkel und Tante durften ich doch von unserer Verlobung sagen, und diese schrieben es, glaub' ich, an Better Max, denn dieser kam gestern Abend an, um noch ein wenig mit mir zusammen zu sein. Er sieht lange nicht mehr so munter aus wie vor wenig Wochen, aber ich habe mir vorgenommen, ihn durchaus wieder lustig zu machen.“

„Glücklicher Better!“ dachte Arnold, aber sein Auge verfinsterte sich nicht.

„Vergiß auch nicht, zu rechter Zeit an meine Brauttoilette zu denken, lieber Arnold, denn Großmama darfst Du es nicht überlassen, sie ist aller Mode entfremdet, und ich möchte doch recht schön und poetisch aussehen, wie es der Braut eines berühmten Künstlers zukommt.“

(Fort. folgt.)

Danksagung.

Für die Beweise der herzlichen Theilnahme bei dem schweren Verluste, der uns betroffen, sagen wir hiermit den innigsten Dank.

Adam Schmitt.
August Schmitt.
Nathalie Schmitt, geb. Rau.
Carl Schmitt.

11732

Bekanntmachung.

Zur schnellen Abfuhr desjenigen Gehölzes — für welches die bei der Versteigerung bestimmte Abfuhrfrist abgelaufen ist — werden hiermit die betreffenden Steigerer aufgefördert, und es wird ihnen gleichzeitig bemerkt, daß sie andernfalls in Strafe genommen werden müßten. Der Erste Bürgermeister.
 Wiesbaden, 1. Mai 1886. v. Jbell.

Die Holzabfuhr

aus dem Herzoglichen Park dahier dauert bis zum Montag den 17. d. Mts. Abends.
 Platte, den 6. Mai 1886. Der Oberförster.
 83 Weimar.

Termin-Kalender.

Samstag den 8. Mai, Vormittags 10 Uhr:
 Einreichung von Submissionsofferten auf die Schreinerarbeiten im Zeichensaal der Gewerbeschule, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28. (S. Tagbl. 106.)

Julie Weckert, 11949

10 Adelheidstrasse 10, Hinterhaus, Parterre, hält sich in allen Arbeiten der

Damenschneiderei

bei geschmackvollster Ausführung bestens empfohlen.

Apfelwein.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich 20 Stück selbstgekelterten Apfelwein, prima Qualität, im Ganzen oder einzeln sehr preiswürdig. A. Schmitt in Mainz, 137 (N. 17448) Reubrunnenstrasse 12, 2. Stock.

Margaretha Wolff, Neugasse 11,

empfiehlt einen sehr kräftigen, reinschmeckenden Kaffee der Bund 75 Pf. 12270

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark 70 Pf., Frauensohlen und Fled 2 Mark. J. Enkirch, Schuhmacher, Albrechtstrasse 23, Hinterhaus, 1. Etage h.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und auf das Pünktlichste besorgt. Näheres Steingasse 25, 1 Treppe hoch rechts.

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Ein schwarzer Anzug, für Confirmanden geeignet, preiswürdig zu verkaufen bei

Wilh. Klotz, Schneidermeister, Spiegelgasse 8.

Auch kann daselbst ein braver Junge in die Lehre treten. 12406

— Eine gebrauchte Chaise-longue zu kaufen gesucht Nerostrasse 18, Parterre. 12421

Ein nußbaumenes Kinderbett mit Einlage billig zu verkaufen Näh. Exped. 12411

Ein leicht zu fahrender, eleganter Fahrstuhl ist billig zu verkaufen oder zu vermieten Stittstraße 21. Parterre. 12440

Ein Hauptthor mit Oberlicht, sowie ein Hofthor mit Glas u. Oberlicht, Beide sehr solid gearbeitet u. gut erhalten, zusammen billig zu verkaufen Adlerstrasse 58, 1 Treppe h. rechts.

Zu verkaufen 4 gebr. Vienenwohnungen (Ständer, Hess. Maas). Näh. Exped. 12414

Ein hoher Gummibaum (Brachtegenplar) zu verkaufen Walfmühlstraße 10. Gartenhaus. 12442

Eine Schneiderin empfiehlt sich mit Maschine per Tag 1.50 Mt. Näh. Langgasse 48, Seitenbau links. 12435



Sonnenberg.

Herzliche Gratulation unserem Maurermeister Herrn Heinrich Bach zu seinem heutigen Geburtstage.

Eifrig in Deinem Bestreben, — Wünschen wir Dir langes Leben, — Glück und Arbeit alle Zeit, — Dir zum Segen, uns zur Freude. Sämmtliche Gesellen. 12437

Unterricht.

Arbeitsstunden (im Real-Gymnasium)

für Schüler höh. Lehr.

— Ganze und halbe Pension. —

L. Haines, Bleichstraße 1. 11948

Billigen Privat-Unterricht außer dem Hause erteilt H. Denhardt, Oberl. u. Br. a. D., Michelsberg 3. Sprechstunde Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 12479

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler Jurany & Hensel, Langgasse. 69

Eine j. Engländerin erteilt Unterricht im Englischen. Näh. Exped. 11892

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Adelheidstraße 15, 1. Stock. 9251

**Stanislaus, gibt's einen Schmans
Oder wird nichts draus?
Laf' Dich nit lumpen,
Sonst werst Du geschtumpe!**

12441

Abschriften, sowie Schreiben von Rechnungen u.
schön und billig **M. Hartmann,** Elisabethenstraße 21. 12151

Diensl und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

E. geübte Weißstickerin | Besch. Langgasse 22, 5, I. 11763

Eine perfecte Büglerin nimmt Wäsche
zum Waschen und Bügeln an; auch
nimmt dieselbe Privatkunden im Bügeln an. Näh.
Goldgasse 17, Parterre. 11950

Krankenwärterin,

geübt, kräftig, mit **besten Zeugnissen** versehen, **sucht
Stelle.** Gef. Offerten sub **L. W. 11** an **Haasenstein
& Vogler,** Langgasse 31. (H. 62111) 348

Eine tüchtige Frau sucht Monatstelle. R. Röderallee 22. 12282

Ein junges Mädchen, welches gute
Zeugnisse besitzt, **sucht eine Stelle zu
Kindern oder in einem kleinen Haushalt.** Näheres
Spiegelgasse 9. 12147

Eine gesunde Schenkamme sucht sofort außerhalb
Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl. 12235

**Ein in allen Zweigen der Haushaltung tüchtiges
Hausmädchen** sucht Stelle. Näh. Marktstraße 12,
Hinterhaus, Parterre rechts. 12378

Ein 22-jähriges, evangel. Fräulein, mit der Kranken-
pflege vertraut, **sucht,** gestützt auf langjährige Zeugnisse
und beste Empfehlungen, Stelle zur Stütze und Gesell-
schaft einer älteren Dame oder eines alten Ehepaares.
Näheres Rheinstraße 45, II. 12078

**Eine Herrschaft empfiehlt Abreise
halber zum 1. Juni 1 Köchin, 2 Haus-
mädchen und 1 Hausburschen.** Nähere Auskunft
Frankfurterstraße 34. 12416

Ein anständiges Mädchen geübten Alters aus guter Familie,
das im Hauswesen erfahren ist und fein bügeln und nähen kann,
sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näh. Exped. 12423

Ein Mädchen mit Sprachkenntnissen, in allen Hand- und
Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle als **Pflegerin** oder
Haushälterin. Näh. im „Paulinenstift“. 12410

Eine perfecte Herrschaftsköchin und einfache Haus- und
Kinder mädchen mit guten Zeugnissen suchen sofort Stellen durch
Frau **Jakobi,** Mainzerstraße 9 in Diebrich. 12415

Ein ordentliches Mädchen sucht wegen Abreise
der Herrschaft Stelle, am liebsten als allein. Näh.
Müllerstraße 10, Parterre. 12420

Ein besseres Hausmädchen sucht wegen Abreise
ihrer Herrschaft zum 15. Mai oder später ander-
weitige Stelle. Näh. Exped. 12398

Zwei reinf., nette Mädchen von 18 und 21 Jahren, mit
guten Anlagen im Kochen und zu allen häusl. Arbeiten
willig, suchen Stellend. Fr. Schug, Hochstätte 6. 12049

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie
wünscht Stelle in einem kleinen Haushalt oder als
zweites Mädchen. Näh. Hermannstraße 4. 12432

Ein Fräulein, in Küche und Handarbeit erfahren, sucht zum
15. Mai Stelle als Stütze der Hausfrau. Näheres Rhein-
straße 56, 1 Treppe. 12427

Ein Mädchen sucht Stelle. Näh. Helenenstraße 14. 12428

Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen
sucht auf gleich Stelle. Näh. Villa Anna, Sonnen-
bergerstraße 13. 12420

Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht,
sucht baldigst Stelle. Näh. Moritzstraße 10, Parterre. 12492

Ein tüchtiger Tapezierer sucht Arbeit. R. Exped. 12463

Volontär sucht Stelle, am liebsten in der Materialbranche.
Offerten sub **F. 320** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12230

Ein j. Mann, verh., o. Kinder, welcher 9 J.
b. Militär als Unteroffizier bezw. Sergeant beim
techn. Truppenteil diente, 3 J. als Kammer-Unteroffizier und
Menagebuchführer functionierte, zuletzt Verwalter eines größeren
Gutes war, sucht unter besch. Anspr. als Verwalter, Aufseher,
Portier, Bademeister u. geeignete Stelle. Näh. Exped. 12143

Ein gutempfohlener, stadtfundiger Mann sucht für die **Nach-
mittagsstunden** Beschäftigung. R. Kirchhofsg. 7, III. L. 12084

Ein anständiger, junger Mann sucht
Stelle als **Kutscher od. angehender Diener**
durch **Stern's Bureau,** Friedrichstraße 36. 12388

Ein Herrschaftsdienner sucht anderweitig Stellung. Näheres
Albrechtstraße 33, Parterre. 12259

Ein braver Junge aus guter Familie wünscht Stelle als
Kellnerlehrling in einem Hotel oder feineren Restaurant.
Näh. bei **F. Butzbach,** Bahnhof-Restaurant in Castel
oder Langgasse 46 hier. 12467

Personen, die gesucht werden:

Einige junge Mädchen können im Atelier der **Kunst-
gewerbe- und Frauenarbeits-Schule,** Emser-
strasse 34, unter sehr günstigen Bedingungen das **Sticken**
oder die schwedische **Holzschnitzerei** erlernen mit der
Aussicht auf **baldigen guten Verdienst.** Näh.
durch die Vorsteherin. 11404

Costümarbeiterinnen

F. Gerson,
per sofort gesucht. **Wilhelmstraße 40.** 12484
12281

Lehrmädchen

gesucht für das **Buchgeschäft.**

Christ. Jstel, Webergasse 16.

Gesucht werden Mädchen, welche im **Knopfloch-Nähen**
geübt, sind bei **E. Cron,**

kleine Burgstraße 9, 2. Etage. 12386

Ein ordentliches Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich
erlernen Nerostraße 3, 1. Etage. 11884

Eine starke, selbstständige Wäscherin gesucht bei
Frau **Breiß,** Walramstraße 23. 11985

Mädchen für Garten-Arbeit gesucht von
L. Schenck & Co., große Burgstraße 3. 12275

Eine Bedfran gesucht Lannusstraße 31. 12315

Ein braves, 15-jähriges Mädchen für Monatstelle auf halbe
oder ganze Tage gesucht. Näh. Exped. 12436

1 Mädchen für die Vormittagsstunden ges. Rheinstr. 47. 12417

Eine reinliche Köchin, welche die **gutbürgerliche Küche** selbst-
ständig versehen kann, wird zum 1. Juni gesucht. Nur solche
mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Exped. 11618

Ein Mädchen, welches bürgerlich selbstständig
kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht,
wird gesucht große Burgstraße 17, Parterre. 12393

Hausmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 37. 10284

Ein perfectes Hotelzimmermädchen mit guten Zeug-
nissen gesucht **Hotel-Pension „Quisisana“.** 12085

Gesucht ein Mädchen auf den 15. Mai Albrechtstraße 25. 11489

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht
Häfnergasse 19. 11698

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das **kochen**
kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 15. Mai
gesucht **Dohheimerstraße 26, 1 Treppe.** 12149

Ein braves Mädchen findet Stelle Feldstraße 9. 12114

Ein Mädchen geübten Alters aus anständiger Familie,
welches nähen kann und Hausarbeit versteht, wird zu 2 Kindern
sodort gesucht Reugasse 16. 12332

Ein braves Mädchen gesucht Saalgasse 30, 1 St. r. 12318

Ein Mädchen gesucht Karlstraße 44 im Laden. 11640

Ein geübtes Mädchen, welches kochen kann, per 1. Juni
gesucht Lannusstraße 36, Parterre rechts. 12419

Gesucht zur einzel. Dame ein evang. feineres Handmädchen, welches perfekt nähen und bügeln kann, durch Frau Schug, Hochstätte 6. 12118

Ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann, für Hausarbeit gesucht bei Jost. Blumenhandlung, Ecke der Kirchg. u. Louisenstr. 12422

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit zum 15. Mai nach Viebrich gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 4, 1. Etage. 12408

Zu einer einzelnen Dame nach Mainz ein sehr gut empfohlenes Mädchen als Mädchen allein gesucht. Näh. bei Frau Schließmann, Rheinstraße 22, Gartenhaus. 12404

Ein braves Dienstmädchen auf 1. Juni gesucht Faulbrunnenstraße 2, Nähmaschinenladen. 12439

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Dranienstraße 24, 2. Etage. 12434

Ein Mädchen (15—16 Jahre) gesucht Louisenstr. 16, P. r. 12482

Ein ordentliches Mädchen zu einem Kinde auf gleich gesucht Walramstraße 17. 12487

Ein ordentliches Mädchen, zu aller Arbeit willig, gesucht Kirchgasse 51, II. 12489

Hellmundstraße 54 ein williges Mädchen vom Lande gesucht. 12468

Schneidergehilfe gesucht Kirchgasse 22. 11354

Ein Wochenschneider wird gesucht Wellrißstraße 21. 11629

Ein Tapeziergehilfe zum sofortigen Eintritt gesucht bei J. Balling, Moritzstraße 26. 12094

Ein tüchtiger, selbstständiger Tapeziergehilfe fürs ganze Jahr gesucht. Peter Weis, Kirchgasse 2a. 12268

Im „Hotel Adler“

wird ein tüchtiger Saalkellner gesucht. 12073

Ein junger, flinker Kellner gesucht im Restaurant Zinserling, Kirchgasse 31. 12490

Für unsere Buchhandlung suchen wir einen jungen Mann aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling. Moritz & Münzel, Wilhelmstraße 32. 454

Ein junger Mann mit guten Schulzeugnissen wird als Lehrling gesucht von Georg Hofmann, Leinen- und Wäsche-Geschäft, Langgasse 23. 8505

Lehrling gesucht von L. Jäth, Friseur, Schulg. 15. 11444

Ein Lehrling wird gesucht von Karl Reimer, Holzbildhauer, Mauerstraße 10. 11253

Ein braver Junge gegen Bezahlung in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 10314

Lehrling gesucht bei W. Barth, Drechsler, Ellenbogengasse 10. 12208

Einen Lehrling sucht August Eller, Kupferschmied, Michelsberg 28. 7535

Glaferlehrling gesucht Louisenstraße 16. 12385

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Rerostraße 16. 11766

Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchgasse 2a. 11913

Lehrling gesucht von W. Wirth, Schuhmacher, Kirchgasse 24. 6520

Ein braver Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen Schwalbacherstraße 6. 11007

Ein braver Junge kann das Schuhmacher-Geschäft erlernen Mauritiusplatz 3. 12453

Ein ordentlicher Junge kann die Bäckerei erlernen bei L. Sattler, Bäcker, Taunusstraße 17. 10499

In ein Hotel und Badhaus wird ein Kellnerlehrling oder angehender Kellner sofort gesucht. Näh. Exped. 12380

Ein Regelmädchen sofort gesucht „Zur neuen Teutonia“. 12306

Gesucht wird zum 15. Mai ein fleißiger Bursche (gelernter Gärtner) mit guten Zeugnissen Grubweg 15. 12326

Ein Gartenarbeiter auf Hof Georgenthal bei Wehen gesucht. Näh. daselbst oder auf Hof Geisberg dahier. 12447

Ein Handbursche, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht Friedrichstraße 33 im Kaffeeladen. 12446

A. Z. III. Rhein. Kur.

War Sonntag Abend verhindert.

Etwa nächsten Sonntag Abend genehm am bewußten Ort? event. Nachricht erbeten. F. W. 60. 12409

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 9. Mai. (Mif. Dom.)

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Vfr. Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Biemendorf. Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Dec.-Berw. Köhler. (Prüfung der Confirmanden.)

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bickel.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 28.

2. Sonntag nach Oftern.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Schluß der öfterlichen Zeit. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre. Abends 7 1/2 Uhr ist Marienacht.

Täglich sind heil. Messen um 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 6 1/2 Uhr sind Schulmessen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 9. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart, Hellmundstraße 54.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 9. Mai Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 86. Herr Prediger Albrecht. Thema der Predigt: Zur Erinnerung an Schiller's Todestag: „Religion und Religionen“. Lied: No. 186. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheidstraße 28.

Am Sonntag Misericordia Domini Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten)

Emserstraße 18.

Sonntag den 9. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Apostolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2.

Sonntag den 9. Mai Abends 6 Uhr: Öffentliche Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Second Sunday after Easter. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 8. 30.

Wednesday. Matins and Litany at 11.

Friday. Evensong at 5.

Ev. Vereinshaus, Platterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abend-Andacht Sonntag 8 1/2 Uhr.

Missionsstunde: Mittwoch den 12. Mai Abends 6 Uhr. Missionar Thumm.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1886. 6. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	761.4	759.4	759.0	759.9
Thermometer (Celsius)	+7.0	+16.0	+7.6	+10.2
Dampfspannung (Millimeter)	5.3	3.2	4.4	4.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	71	24	57	51
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	O. mäßig.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.			—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Anzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 6. Mai.

Geboren: Am 1. Mai, e. unchel. S., N. Adolph. — Am 30. April, dem Fuhrmann Albert Groß e. L., N. Henriette Louise. — Am 1. Mai, dem Lindergehilfen Anton Fuhrmann e. S., N. Anton Julius. — Am 1. Mai, dem Gärtner Jacob Mahr e. L., N. Louise Erdna. — Am 30. April, dem Fuhrmann Franz Wint e. L., N. Pauline Margarethe.

